


VÖLKER




Gebrauchsanweisung
Modell S 582

Hilfe

Hyperlinks

Hyperlinks sind Querverweise im Text. Sie sind mit dem  Symbol markiert. Die Einträge in den Inhaltsverzeichnis besitzen ebenfalls Hyperlinkfunktionalität.

- Durch Anklicken von  springen Sie zur entsprechenden Seite.

Volltextsuche eines Begriffs

- Durch Benutzen der Suchfunktion können Sie nach jedem beliebigen Begriff in diesem PDF-Dokument oder optional in allen auf Ihrem Rechner gespeicherten bzw. im Zugriff befindlichen PDF-Dateien suchen.

Weitere interaktive Funktionen

Programme zur Betrachtung von PDF-Dateien bieten dem erfahrenen Benutzer eine ganze Palette sehr nützlicher Funktionen zum interaktiven Durcharbeiten von Dokumenten. Weitere Informationen finden Sie in den entsprechenden Benutzerhandbüchern bzw. Online-Hilfen.

Inhaltsverzeichnis anzeigen



Inhalt

2 von 92

Sprung zur Hilfe-Seite (diese Seite)



Hilfe

Version, Impressum, Typenschild

Gebrauchsanweisung G138
Rev. 4 - 03.2018
für Völker Bett Modell S 582
ab Baujahr Februar 2013

© by Völker GmbH 2013

Völker GmbH
Wullener Feld 79
58454 Witten

GERMANY

Tel.: +49 2302 96096-0
Fax: +49 2302 96096-16
e-Mail: service@voelker.de
Internet: www.voelker.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Änderungen aufgrund technischer Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

Der Inhalt dieses Dokumentes unterliegt Änderungen ohne vorherige Ankündigung.

Kunden wird geraten, vor einer Bestellung den zuständigen Gebietsverkaufsleiter zu kontaktieren.

Typenschild

Völker GmbH - Wullener Feld 79 - 58454 Witten - Germany
Phone +49 2302 96096-0 - Fax +49 2302 96096-16
service@voelker.de - www.voelker.de

Hospital low height bed Model S 582
ID-Nr. 582-2013-19-210 /D DA02
Input: 230 V; 50/60 Hz; 210 W
Operating time: 16% (2 min./10 min.)
Not for automatic washing system!
Leakage current: 26,3 µA
Impedance: 0,03 Ohm
Degree of protection: IPX4
Made in Germany

= 250 kg = 185 kg

TUV SUD
Production monitored
Safety tested

VÖLKER

Next technical control
4/2014

Das Typenschild befindet sich kopfseitig an der Innenseite des Rahmens.

Fahren Sie das Rückenteil hoch, um das Typenschild zu lesen.

Für weitere Informationen zum Typenschild siehe Anhang 73.



Inhaltsverzeichnis 1/2

Hilfe	2	Aufrichter- und Zubehör-	Komfortsitzposition	50	
Version, Impressum, Typenschild	3	aufnahmen	Bettverlängerung (Option)	51	
Inhaltsverzeichnis	4	Varianten und Optionen			
Vorwort	6	Zubehör	Reinigung und Desinfektion	52	
Hinweise	7	Inbetriebnahme	Reinigung	53	
Allgemeines	8	Allgemeine Betriebshinweise	Wisch- und Sprühdesinfektion	53	
Zweckbestimmung	9	Vorbereitung	Sprühlanzen und Waschstraße	54	
Allgemeine Bestimmungen, Benutzerqualifikation/-einweisung, weitere Voraussetzungen	11	Elektrische Inbetriebnahme	Wartung	55	
Allgemeine Sicherheitshinweise	12	Nutzung des Akkupacks	Personalqualifikation	56	
		Außerbetriebnahme	Sicherheitshinweise	56	
		Funktionsüberprüfung	Wartungsplan	57	
Funktionsbeschreibung	17	Bedienung	38	Technische Kontrolle	58
Überblick Grundversion	18	Tastensperre	39	Sichtprüfung	59
Handschalter mit Haken	19	Rollenfeststellung (Standard)	40	Funktionsprüfung der Seitengitter	59
Handschalter quer (Option)	20	Zentralrollenfeststellung (Option)	41	Funktionsprüfung Bremsen	60
Personalhandschalter/-tastatur	21	Seitengitter Allgemeine Sicherheitshinweise	42	Funktionsprüfung der Antriebe	60
Personalhandschalter mit Komplettspernung (Easy-Lock)	22	Seitengitter Bedienung	43	Netzanschlussleitung	60
Personalhandschalter mit Komplettspernung (Option)	23	Rückenteil	45	Verkabelung	60
Personaltastatur mit Einzelspernung (Option)	24	Mechanische Schnellabsenkung des Rückenteils / CPR-Funktion	46	Gehäuse	60
Personaltastatur mit Einzelspernung/Automatikfunktionen (Option)	25	Ober- und Unterschenkelteil	47	Mechanische Prüfung	60
		Liegeflächenhöhe	48	Messung nach DIN EN 62353	61
		Anti-Trendelenburg- und Trendelenburg-Lagerung	49	Haltegriff prüfen	61
				Weiteres Zubehör	61

Inhaltsverzeichnis 2/2

Fehlerbehebung	62
Fehlertabelle	63
Servicestützpunkte	67
Anhang	68
Verwendete Symbole	69
Technische Daten	70
Klassifikation	72
Typenschild	73
Nutzungsdauer/Entsorgung	75
Herstellereklärungen, Form- blätter, elektronische Gebrauchs- anweisung	76

Vorwort

Wir freuen uns, dass Sie sich für Völker Betten entschieden haben.

Wir danken Ihnen gleichzeitig auch für das Vertrauen, dass Sie in unser Unternehmen und in unsere Produkte gesetzt haben.

Diesem Schritt sind ganz bestimmt viele Überlegungen und Überprüfungen jener Anforderungen vorausgegangen, die Sie aufgrund Ihrer bisherigen Erfahrungen an neue Pflege- bzw. Klinikbetten stellen wollten.

Wenn Ihre Entscheidung dann für Völker Betten gefallen ist, dann haben Sie dafür bestimmt gute Gründe gehabt.

Wir versprechen Ihnen: Völker Betten werden Sie nicht enttäuschen.

Nicht umsonst gelten Völker Betten inzwischen weltweit als äußerst innovative, medizinische Hilfsmittel. Das betrifft nicht nur das Konstruktionsprinzip, das von Völker völlig neu entwickelt wurde. Das betrifft auch die Vielzahl von Produktvorteilen, die immer wieder auf ihre Praktikabilität in der Praxis überprüft und verbessert wurden. Und die nun dem Komfort des Patienten zugute kommen, aber auch einer Erleichterung und Entlastung der tagtäglichen Pflegearbeit.

Nun weist jedes Pflege- bzw. Klinikbett Produktmerkmale auf, die Anwendern nutzen. Aber, soweit wir es wissen, besitzt keines jene Vielzahl von Vorteilen wie ein Völker Bett.

Völker Betten sehen also nicht nur gut aus, sie bieten auch Funktionen, die mechanisch, meist aber auch elektromotorisch zu verstellen oder elektronisch zu steuern sind.

Wenn Sie die Betten bekommen, geht auch die Verantwortung für deren ordnungs- und bestimmungsgemäßen Betrieb auf Sie über. Informieren Sie sich darum bitte in der beigefügten Gebrauchsanweisung über die technische Ausstattung, über Handhabung und Nutzung aller Funktionen.

Viel Erfolg mit Völker Betten

wünscht Ihnen

Ihre Völker GmbH

Hinweise

Das Kapitel **Hinweise** enthält Angaben zum Verwendungszweck sowie allgemeine Sicherheitshinweise.

INHALT


Allgemeines	8
Zweckbestimmung	9
Allgemeine Bestimmungen, Benutzerqualifikation/-einweisung, weitere Voraussetzungen	11
Allgemeine Sicherheitshinweise	12




Allgemeine Hinweise

Sie haben ein Bett der Völker GmbH erworben. Dieses Bett wurde entsprechend den anwendbaren nationalen und internationalen Normen und Bestimmungen nach dem derzeitigen Stand der Technik gebaut.

Völker Betten erfüllen die Ansprüche an Sicherheit und Funktionalität. Sie sind nach den internationalen Normen geprüft und tragen das CE-Zeichen, das die Erfüllung der grundlegenden Anforderungen für Medizinprodukte dokumentiert.

Lesen Sie bitte die allgemeinen Sicherheitshinweise  12. Beachten Sie bitte (besonders im Hinblick auf etwaige Gewährleistungsansprüche) auch die weiteren Hinweise auf den folgenden Seiten.

Standardausführung

Die Standardausführung des Bettes kann mit verschiedenen Optionen ausgeliefert werden. Eine Beschreibung dieser Optionen finden Sie im Abschnitt Varianten und Optionen  27.

Urheberschutz

Die Überlassung der Gebrauchsanweisung an Dritte darf nur mit schriftlicher Zustimmung der Völker GmbH erfolgen. Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt.

Gewährleistung und Haftung

Für etwaige Fehler oder Unterlassungen haftet die Völker GmbH, unter Ausschluss weiterer Ansprüche, im Rahmen der im Hauptvertrag eingegangenen Gewährleistungsverpflichtungen. Ansprüche auf Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund derartige Ansprüche hergeleitet werden, sind ausgeschlossen.

Technische Änderungen, im Rahmen der Weiterentwicklung der in dieser Gebrauchsanweisung behandelten Betten, behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Alle Angaben sind unverbindlich. Druckfehler vorbehalten.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler und Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Die Darstellung des Zubehörs entspricht nicht unbedingt der technischen Ausführung.

Hinweise | Zweckbestimmung 1/2

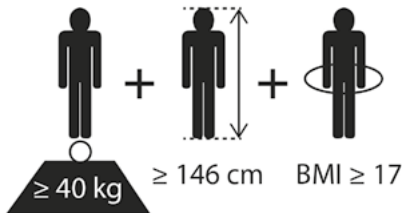
Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Völker Bett Modell S 582 ist ein medizinisch genutztes Bett und für die Lagerung von Patienten in Krankenzimmern von Krankenhäusern, Kliniken und Pflegeeinrichtungen bestimmt.

Das Bett ist für die Verwendung für Menschen über 12 Jahre und einer Körpergröße von 146 cm bis 185 cm sowie einem Körpergewicht von 40 kg bis 195 kg vorgesehen. Der Bodymaßindex (BMI) muss über 17 liegen.

Der Body-Massindex ist ein aus Körpergewicht und Körpergröße abgeleiteter Indexwert. Der BMI berechnet sich nach der Formel:

$$\text{BMI} = \frac{\text{Körpergewicht} \left[\frac{\text{kg}}{\text{m}^2} \right]}{\text{Körpergröße}^2}$$



Die sichere Arbeitslast des Bettes beträgt 250 kg.

Zur Berechnung des maximalen Patientengewichtes müssen gemäß DIN EN 60601-2-52:2010 von der sicheren Arbeitslast, bei Nutzung des Bettes in den Anwendungsumgebungen 1 und 2 (Intensiv- und Akutpflege), 20 kg für das Gewicht der Matratze und 45 kg für Zubehör sowie die Last, die vom Zubehör getragen wird, davon abgezogen werden.

Bei Nutzung des Bettes in den Anwendungsumgebungen 3 und 5 (Langzeit- und ambulante Pflege) betragen die zu berücksichtigenden Werte für die Matratze 20 kg und 15 kg für Zubehör sowie die Last, die vom Zubehör getragen wird.

Jeder von dieser Zweckbestimmung abweichende Gebrauch des Völker Bettes ist von einer möglicher Haftung ausgeschlossen.

Das maximale Patientengewicht ist daher der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Modell	Sichere Arbeitslast	Max. Patientengewicht	
		in Anwendungsumgebung 1, 2	in Anwendungsumgebung 3, 5
S 582	250 kg	185 kg	215 kg

Verteilung der sicheren Arbeitslast auf die Liegeflächenteile (gemäß DIN EN 60601-2-52:2010)		
Liegeflächenteil	Anteil der sicheren Arbeitslast in %	Anteil der sicheren Arbeitslast in kg
Rückenteil	45 %	112,5 kg
Sitzteil	25 %	62,5 kg
Oberschenkel- + Unterschenkelteil	30 %	75 kg

Nicht-bestimmungsgemäßer Gebrauch

Nicht-bestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu Gefahren führen. Hierzu zählen beispielsweise:

- unsachgemäße Betätigung elektrischer Funktionen und unkontrolliertes Positionieren,
- Bedienung des Bettes durch Patienten ohne vorherige Einweisung,
- Gebrauch anderer elektrischer Geräte am Bett,
- Ziehen an Kabeln, um dadurch das Bett zu bewegen,
- Lösen von elektrischen Steckverbindungen durch Ziehen am Kabel,
- Nutzung des Bettes auf abschüssigem Untergrund mit mehr als zehn Grad Neigung (die Bremsen des Bettes sind für einen Neigungswinkel bis maximal zehn Grad ausgelegt),

- der Versuch, das Bett zu bewegen, obwohl es sich in gebremster Position befindet,
- Benutzung des Bettes zum Transport mit einem Fahrzeug,
- Überlastung des Bettes über die angegebene sichere Arbeitslast.



VORSICHT Wenn es sich im Notfall nicht vermeiden lässt, Kinder unter 12 Jahren oder Personen mit einer Körpergröße von unter 146 cm in den Betten zu lagern, müssen Schutzbezüge für Seitengitter verwendet werden. Dies gilt auch bei der Nutzung des Bettes durch schwache oder verwirrte Personen. Eine Nutzung für Kinder unter 8 Jahren ist grundsätzlich nicht zulässig.



WARNUNG Das Bett darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet sein. Sollte der Betrieb nahe oder mit anderen Geräten gestapelt erforderlich sein, muss sichergestellt werden, dass der Betrieb des Bettes beobachtet wird und der bestimmungsgemäße Gebrauch in der genutzten Anordnung überprüft wird.

Allgemeine Bestimmungen

Das Bett darf nur seiner Zweckbestimmung entsprechend, nach den anwendbaren Vorschriften, den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften betrieben und angewendet werden. In fehlerhaftem Zustand, in dem es Patienten, Pflegepersonal oder Dritte gefährden könnte, darf das Bett **nicht** betrieben werden.

Benutzerqualifikation

Das Bett darf nur von Personen bedient werden, die aufgrund ihrer Ausbildung oder ihrer Kenntnisse und Erfahrungen die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten.

Benutzereinweisung

Eine grundlegende Einführung des Pflegepersonals in die Bedienung des Bettes findet durch Völker oder ihre Repräsentanten auf Wunsch des Kunden statt.

Die Teilnahme an einer solchen Schulung des Pflegepersonals kann in einem dafür vorgesehenen Formular mit Namen, Datum und Unterschrift bescheinigt und von Völker bestätigt werden.

Patienten sind vor der Freischaltung des Handschalters vom Pflegepersonal in den Gebrauch einzuweisen.

Weitere Voraussetzungen

Wer mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Aufbereitung des Bettes beauftragt ist, muss diese Gebrauchsanweisung (in gedruckter oder elektronischer Form) zur Hand und gelesen haben.

Um Bedienungsfehler zu vermeiden und den reibungslosen Betrieb des Bettes zu gewährleisten, müssen die nachfolgenden Sicherheitshinweise dem Pflegepersonal stets zugänglich sein.

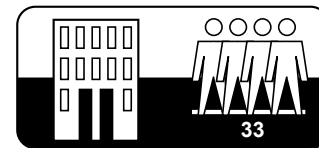
Voraussetzungen Bodenbelag


Durch immer schergewichtigere Patienten und Bewohner sind die Anforderungen an Klinik- und Pflegebetten in den letzten Jahren ständig gestiegen.


Völker hat dieser Thematik durch eine erhöhte „Sichere Arbeitslast“ der Betten Rechnung getragen. Aber nicht nur die Betten sind höheren Belastungen ausgesetzt, sondern auch Statik und Bodenbelag.


Aus diesem Grund empfehlen wir, in den bettengängigen Bereichen Böden zu verwenden, die auch für die Belastungen ausgelegt sind. Dies sind Böden gemäß DIN EN 685 mindestens nach Klasse 32 oder 33 klassifiziert und fachgerecht verlegt. Dies sind Bodenbeläge für Bereiche, die für öffentliche und gewerbliche Nutzung mit mittlerem oder starkem Verkehr vorgesehen sind.


Böden, die den o.a. Klassifizierungen entsprechen, können mit folgendem Logo gekennzeichnet sein:



 **Warnzeichen**
Informationen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sind unbedingt zu lesen und strikt zu beachten.

 **GEFAHR** steht für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

 **WARNUNG** steht für möglicherweise gefährliche Situationen, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen können.

 **VORSICHT** steht für möglicherweise gefährliche Situationen, die zu leichten Körperverletzungen führen können.


HINWEIS warnt vor möglichen Sachschäden.


Vor der ersten Inbetriebnahme


Bevor das Bett erstmalig in Betrieb genommen wird, muss diese Gebrauchsanweisung vom Pflegepersonal ausführlich gelesen werden.

Vor Inbetriebnahme des Bettes ist das Pflegepersonal anhand der Gebrauchsanweisung in die Handhabung des Bettes einzuweisen. Zusätzlich muss auf die potentiellen Gefahren, die trotz ordnungsgemäßer Bedienung des Bettes auftreten können, ausführlich hingewiesen werden.


Vor und während des Gebrauchs

Vor jedem Gebrauch des Bettes hat sich der Benutzer davon zu überzeugen, dass sich das Bett in ordnungsgemäßem Zustand befindet und ein sicherer Gebrauch gewährleistet ist (Funktionsüberprüfung  37).

 **WARNUNG** Sollten am Bett andere Geräte betrieben werden, die mit Kabeln, Luftschläuchen oder Ähnlichem versehen sind, ist darauf zu achten, dass diese Leitungen so verlegt werden, dass sie in den beweglichen Teilen des Bettes nicht eingeklemmt und beschädigt werden können.

 **WARNUNG** Kopf- und Fußteil sind nicht am Potentialausgleich angeschlossen. Elektrische Zusatzgeräte sollten hier nicht angeschlossen werden.

Position des Bettes

 **VORSICHT** Um Verletzungen durch Stürze zu vermeiden, empfehlen wir (außer bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen) das Bett in eine niedrige Position zu fahren.


Transport des Bettes



VORSICHT Beim Transport des Bettes muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Netzanschlussleitung nicht den Boden berührt und die Liegeflächenhöhe mindestens 35 cm beträgt. Das Bett darf nur über einen festen Untergrund bewegt werden. Versuchen Sie nicht, es über Hindernisse mit einer Höhe von mehr als 2 cm zu schieben. Der maximale Neigungswinkel des Bodens darf 10° nicht überschreiten.

Feststellen des Bettes



VORSICHT „Unfallgefahr“ Wird das Bett nicht transportiert, müssen die Laufrollen immer festgestellt sein, da das Bett möglicherweise von dem Patienten beim Aufstehen oder Hinlegen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des ungebremsten Bettes kann hierbei zu schweren Stürzen führen. Nach dem Betätigen der Tritthebel  40/41 ist zu prüfen, ob das Bett tatsächlich fixiert ist, d.h. die Rollen ausreichend gebremst sind. Bei unterster Liegeflächenposition ist es technisch nicht möglich die Tritthebel zu betätigen. Das Bett muss daher immer gebremst werden, bevor es in die tiefstmögliche Position gefahren wird. Das Bett kann sich auch nach jeder Erst- oder Wiederinbetriebnahme in ungebremster Position befinden und ist daher

anschließend auf die ordnungsgemäß festgestellten Laufrollen zu überprüfen.

HINWEIS Bitte beachten Sie, dass die Bremsen nur auf trockenen, sauberen und rutschfesten Böden ihre größte Wirkung haben.

Einseitige Belastung des Bettes



HINWEIS Um eine einseitige Belastung des Bettes zu verhindern, darf das Bett nicht als Sitzgelegenheit für andere Personen als den Patienten benutzt werden (kein Sitzen von Besuchern auf der Bettkante).

Seitengitter



WARNUNG „Klemmgefahr“

Bei Patienten, deren körperlicher oder geistiger Zustand es notwendig erscheinen lässt, Seitengitter anzuwenden, um sie vor dem Herausfallen aus dem Bett zu schützen, müssen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden:

- Die rechtliche Zulässigkeit der Anwendung der Seitengitter ist abzusichern.
- Die Seitengitter dürfen nur von eingewiesenem Pflegepersonal bedient werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Seitengitter (oder Teile davon) entweder vollständig hochgestellt und verriegelt oder vollständig heruntergeklappt sind.

- Es ist darauf zu achten, dass der Patient bei Betätigung der elektrischen Liegeflächenverstellung nicht mit den Seitengitterelementen in Berührung kommt. Ebenso wichtig ist es, dass kein Körperteil durch die Seitengitter ragt.
- Werden die Seitengitter bei einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb deren Reichweite aufbewahrt wird oder gesperrt ist. Es wird zusätzlich dringend empfohlen Seitengitterschutzbezüge zu verwenden.



GEFAHR Bei Missachtung der vorgenannten Sicherheitsmaßnahmen durch das Pflegepersonal können durch Klemmung, Verletzungen an Händen, Knien, Fingern, Füßen, Schienbeinen und Hüften Hämatome oder andere Verletzungen entstehen. Bei Kindern oder Personen mit einer Körpergröße kleiner als 146 cm kann eine Missachtung zum Tod führen!




WARNUNG


„Verletzungsgefahr“

Bei Beschädigung der Seitengitter darf das Bett nicht mehr benutzt werden und muss repariert werden.


Höhenverstellung

 **GEFAHR „Klemmgefahr zwischen Untergestell bzw. Fußboden und Bettrahmen beim Absenken des Bettes“**


Es ist zu gewährleisten, dass sich bei Verstellvorgängen keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Bettrahmen und Untergestell bzw. Fußboden befinden.

 **GEFAHR „Bewegungsgefahr“**
Wenn jegliche Bewegung des Bettes eine Gefahr für den Patienten darstellen könnte, müssen alle Funktionen gesperrt werden.

Zubehör


 **WARNUNG „Verletzungsgefahr“**
Es darf ausschließlich nur original Völker Zubehör verwendet werden! Fremdzubehör muss vor der Verwendung einer Prüfung unterzogen werden.

Verwendung von Hebevorrichtungen

 **WARNUNG „Verletzungsgefahr“**
Es dürfen nur von Völker freigegebene Hebevorrichtungen verwendet werden.

Die genannten Hebevorrichtungen sind Vorrichtungen, die am Bett zu Transportzwecken angebracht werden. Patientenlifter können eingesetzt werden.

Benutzung von Sauerstoffgeräten

 **GEFAHR „Brandgefahr“**
Benutzen Sie keine Sauerstoffgeräte außer denen, die an der Nase angebracht werden oder Masken sind. Benutzen Sie das Bett nicht in einem Zimmer mit möglichem Explosionsrisiko.


Sofern ausgeschlossen ist (z. B. durch die Information in der Gebrauchsanweisung des verwendeten Gerätes), dass durch die Anwendung oder auch im Fehlerfall die O₂-Konzentration so stark steigen kann, dass Explosionsgefahr besteht, kann das Gerät verwendet werden.

Einsteckscheibe

Bitte beachten Sie bei der Verwendung der Einsteckscheibe die separate Gebrauchsanweisung zu diesem Zubehör. Bei technischen Kontrollen sind die Einsteckscheiben bezüglich der Seitengittermaße mit zu prüfen.

Reinigung und Desinfektion

Um die Funktionsfähigkeit des Bettes stets aufrecht zu erhalten, sollte das Bett so frühzeitig wie möglich nach jedem Gebrauch gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es unmittelbar und ohne Risiko wieder benutzt werden kann.

Bei unsachgemäßer Reinigung/Desinfektion  52 des Bettes können Gefahren entstehen.

Wartung und Reparatur

Jede Person, die mit der Wartung sowie den Serviceleistungen beauftragt ist, muss mindestens die Sicherheitsbestimmungen für das jeweilige Bettenmodell gelesen haben und entsprechend den jeweiligen nationalen Regeln qualifiziert sein. Für Deutschland gilt, dass die durch die Medizinprodukte-Betreiberverordnung definierten Anforderungen an das Personal durch den Betreiber der Betten sicherzustellen sind.

Um einen störungsfreien Betrieb der Betten zu gewährleisten, müssen die Gebrauchsanweisung und das Servicehandbuch des Bettes dem Servicepersonal stets zugänglich sein.

Nachdem Wartungsarbeiten oder Reparaturen durchgeführt wurden, muss eine, den durchgeführten Arbeiten, entsprechende Kontrolle/Überprüfung durchgeführt werden. Hierbei ist festzustellen, ob das Bett entsprechend der Vorgaben ohne Gefahr für Patienten, Anwender oder Dritte benutzt werden kann.

Die Technische Kontrolle muss mindestens einmal jährlich und nach jeder längeren Nutzungspause durchgeführt werden.

Festgestellte Schäden sind sofort zu beseitigen.

Elektromagnetische und elektrostatische Störungen

Die Betten des Modelles S 582 erfüllen die EMV-Anforderungen entsprechend den internationalen Anforderungen. Prüfgrundlage ist die Norm DIN EN 60601-1-2.

Funktionsbeschreibung

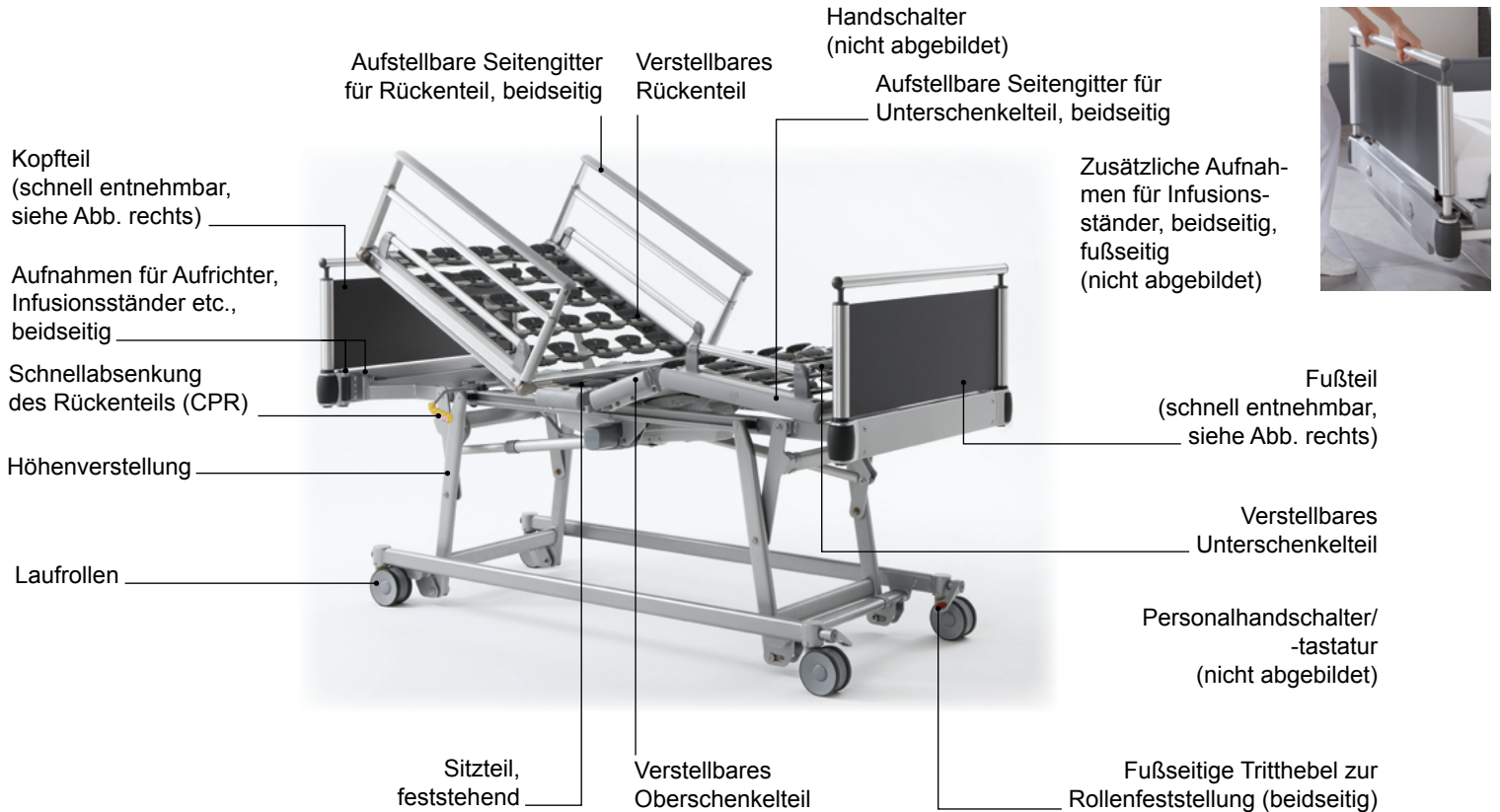
Im Kapitel **Funktionsbeschreibung** werden die Leistungsmerkmale des Bettes und deren Funktion vorgestellt.



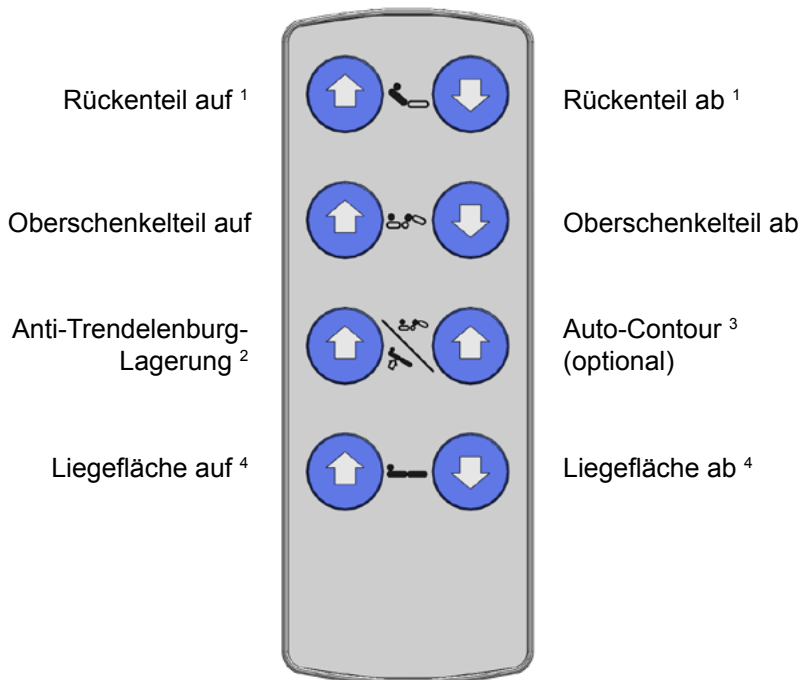
INHALT

Überblick	18
Handschalter mit Haken	19
Handschalter quer (Option)	20
Personalhandschalter/-tastatur	21
Personalhandschalter mit Komplettspernung (Easy-Lock)	22
Personaltastatur mit Komplettspernung (Option)	23
Personaltastatur mit Einzelspernung (Option)	24
Personaltastatur mit Einzelspernung/Automatikfunktionen (Option)	25
Aufrichter- und Zubehör- aufnahmen	26
Varianten und Optionen	27
Zubehör	29

Funktionsbeschreibung | Überblick Grundversion



Funktionsbeschreibung | Handschalter mit Haken



¹ das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position 45

² Beintieflagerung

³ Rücken- und Oberschenkelteil gleichzeitig hoch

⁴ gleichzeitiges Drücken der Tasten „Liegefläche auf“ und „- ab“ bringt das Bett in die horizontale Position

Rückseite:



Handschalter gesperrt

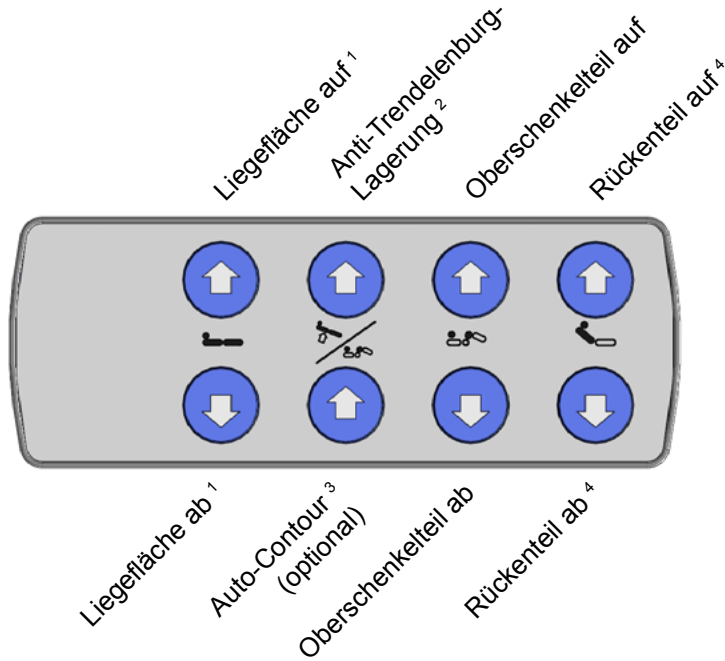


Handschalter entsperrt



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!


Funktionsbeschreibung | Handschalter quer (Option)



¹ gleichzeitiges Drücken der Tasten „Liegefläche auf“ und „- ab“ bringt das Bett in die horizontale Position

² Beintiefenlagerung

³ Rücken- und Oberschenkelteil gleichzeitig hoch

⁴ das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position  45

Rückseite:



Handschalter gesperrt



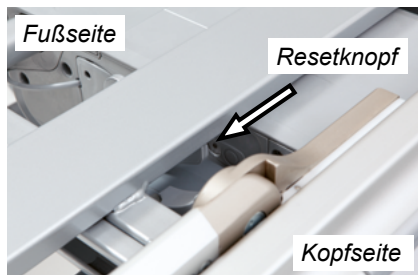
Handschalter entsperrt



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Personalhandschalter/-tastatur 1/5

HINWEIS Bitte beachten Sie, dass alle Personal Tastaturen durch Drücken der „ON“-Taste eingeschaltet werden müssen, um das Bett zu bedienen. Sollte keine elektrische Funktion mehr anzusprechen sein, drücken Sie den Resetknopf am Motorgehäuse.



HINWEIS Die Netzspannung ist für die Dauer der aktiven Zeit (120 Sek.) der Personal tastatur (Option) durchgeschaltet, so dass immer, wenn die Personal tastatur aktiv ist, auch die LED der Netzspannungsanzeige leuchtet. Geht die Tastatur in den inaktiven Zustand über, wird das Netz abgeschaltet.

⚠️ WARNUNG Bei Verwendung eines Personalhandschalters ist dieser unbedingt so anzubringen, dass der Patient ihn aus der normalen Liegeposition nicht erreichen kann (Völker empfiehlt das Seitengitter des Unterschenkelteiles). Sollte dies nicht möglich sein, muss der Personalhandschalter bei Nichtgebrauch gesperrt werden und der Schlüssel für den Patienten unzugänglich aufbewahrt werden.

⚠️ GEFAHR „Klemmgefahr zwischen Untergestell bzw. Fußboden und Bettrahmen beim Absenken des Bettes“
Es ist zu gewährleisten, dass sich bei Stellvorgängen keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Bettrahmen und Untergestell bzw. Fußboden befinden.

Doppelklickfunktion

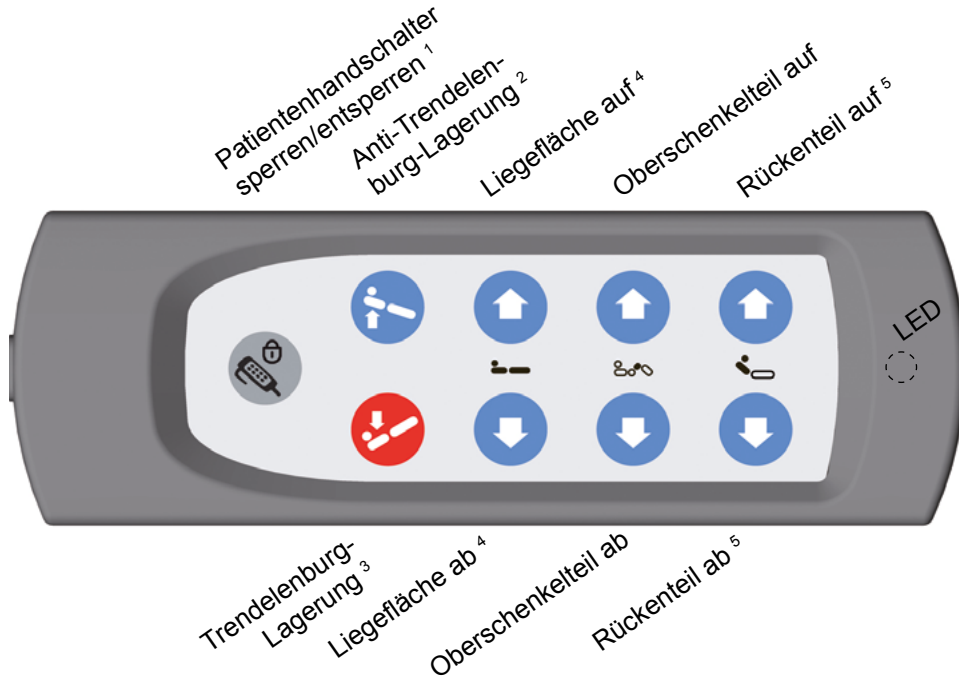
Länderspezifisch kann die Personal tastatur mit einer Automatikfunktion (Doppelklick) ausgestattet sein.

Bei einem Doppelklick auf z.B. die Taste „Liegefläche auf“ bzw. „Liegefläche ab“ fährt die Liegefläche in die höchste bzw. niedrigste Position. Diese Funktion kann jederzeit durch Drücken einer beliebigen Taste gestoppt werden.

In der Standardversion des Bettes mit Personalhandschalter mit Komplettsper rung (Easy-Lock) ist keine Doppelklickfunktion möglich.

⚠️ WARNUNG „Klemmgefahr“
Bei Benutzung der Doppelklickfunktion muss die Pflegekraft den Patienten so lange beaufsichtigen, bis der Stellvorgang beendet ist.

Funktionsbeschreibung | Personalhandschalter mit Komplettsperrung (Easy-Lock) 2/5



Rückseite:




¹ bei aktivierter Funktion (am Personalhandschalter leuchtet eine rote LED) sind alle Funktionen am Patientenhandschalter gesperrt

² Beintieflagerung

³ Kopftieflagerung

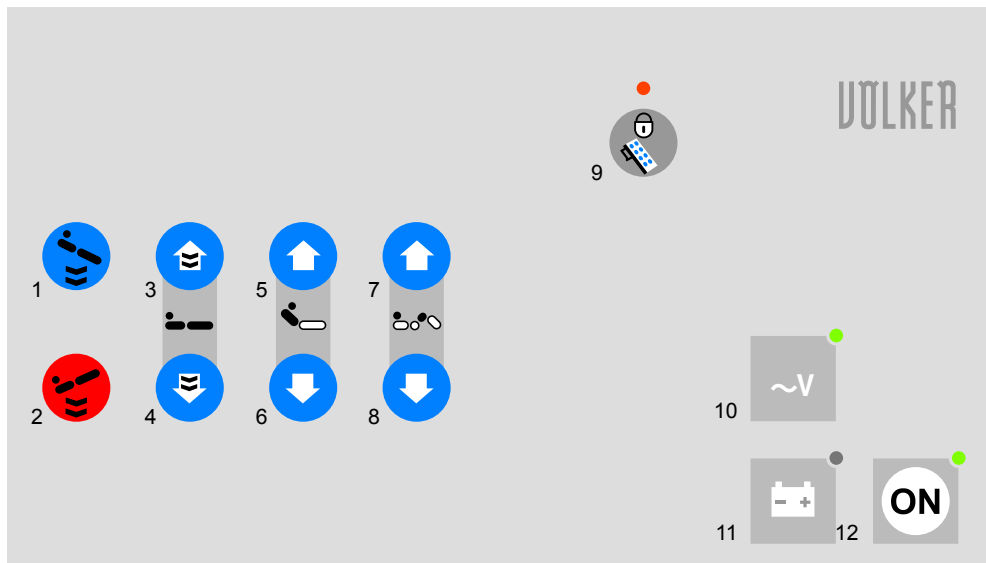
⁴ gleichzeitiges Drücken der Tasten „Liegefläche auf“ und „- ab“ bringt das Bett in die horizontale Position

⁵ das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position  45



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur mit Komplettsperrung (Option) 3/5



- 1 Anti-Trendelenburg-Lagerung ^{A, H}
- 2 Trendelenburg-Lagerung ^{B, H}
- 3 Liegefläche auf ^{C, H}
- 4 Liegefläche ab ^{C, H}
- 5 Rückenteil auf ^D
- 6 Rückenteil ab ^D

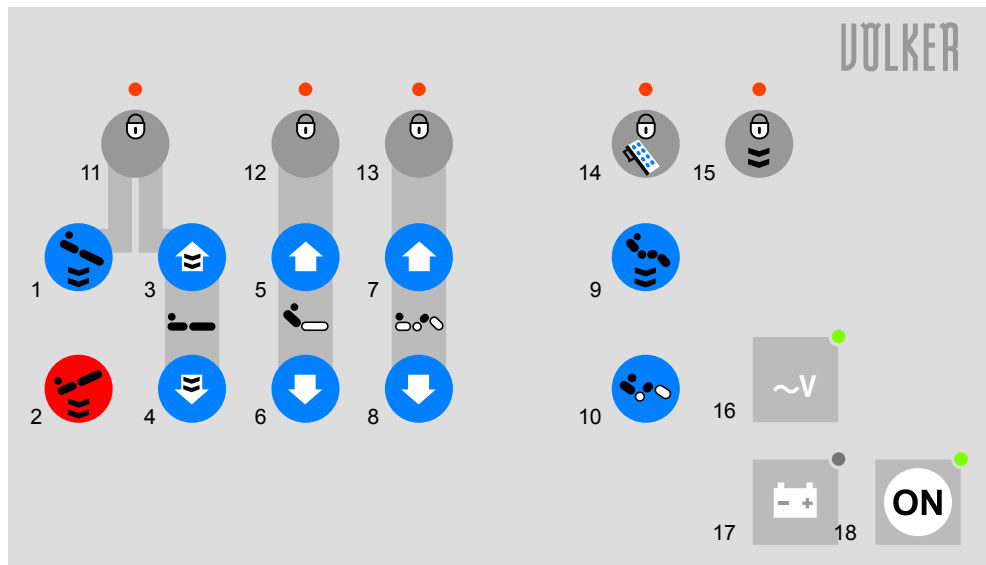
- 7 Oberschenkelteil auf
- 8 Oberschenkelteil ab
- 9 Handschalter sperren
- 10 Netzspannungsanzeige ^E
- 11 Akkuanzeige ^F
- 12 Einschalten ^G

- ^A Beintieflagerung
^B Kopftieflagerung
^C gleichzeitiges Drücken der Tasten 3 und 4 bringt das Bett in die horizontale Position
^D das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position 45
^E grün: Netzspannung liegt an
^F grün: >80% geladen; gelb: 30-80% geladen; rot: entladen; blinkend: wird geladen
^G nach Drücken der Taste ist die Tastatur bis 120 Sek. nach der letzten Betätigung verfügbar, danach sperrt sie sich automatisch
^H länderspezifisch Automatikfunktion durch Doppelklick möglich




WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur mit Einzelspernung (Option) 4/5



- 1 Anti-Trendelenburg-Lagerung ^{A, I}
- 2 Trendelenburg-Lagerung ^{B, I}
- 3 Liegefläche auf ^{C, I}
- 4 Liegefläche ab ^{C, I}
- 5 Rückenteil auf ^D
- 6 Rückenteil ab ^D
- 7 Oberschenkelteil auf
- 8 Oberschenkelteil ab
- 9 Cardiac-Chair-Position ^I
- 10 Auto-Contour ^E

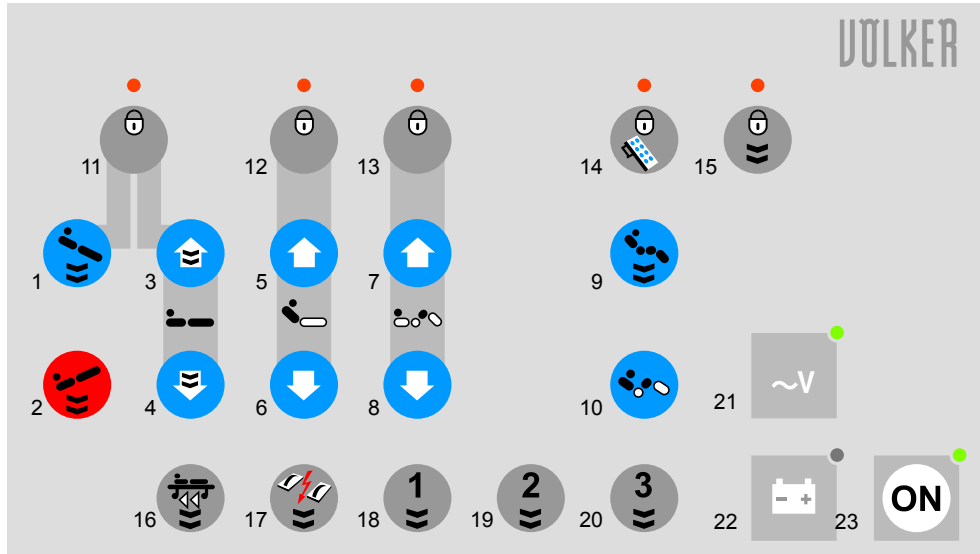
- 11 Liegeflächenhub und Anti-Trendelenburg-Lagerung sperren
- 12 Rückenteil sperren
- 13 Oberschenkelteil sperren
- 14 Handschalter sperren
- 15 Automatikfunktion sperren
- 16 Netzspannungsanzeige ^F
- 17 Akkuanzeige ^G
- 18 Einschalten ^H

- ^A Beintiefelagerung
^B Kopftiefelagerung
^C gleichzeitiges Drücken der Tasten 3 und 4 bringt das Bett in die horizontale Position
^D das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position  45
^E Rücken- und Oberschenkelteil gleichzeitig hoch
^F grün: Netzspannung liegt an
^G grün: >80% geladen; gelb: 30-80% geladen; rot: entladen; blinkend: wird geladen
^H nach Drücken der Taste ist die Tastatur bis 120 Sek. nach der letzten Betätigung verfügbar, danach sperrt sie sich automatisch
^I länderspezifisch Automatikfunktion durch Doppelklick möglich



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur mit Einzelspernung/Automatikfunktionen (Option) 5/5



- 1 Anti-Trendelenburg-Lagerung ^{A, L}
- 2 Trendelenburg-Lagerung ^{B, L}
- 3 Liegefläche auf ^{C, L}
- 4 Liegefläche ab ^{C, L}
- 5 Rückenteil auf ^D
- 6 Rückenteil ab ^D
- 7 Oberschenkelteil auf
- 8 Oberschenkelteil ab
- 9 Cardiac-Chair-Position ^L
- 10 Auto-Contour ^E
- 11 Liegeflächenhub und Anti-Trendelenburg-Lagerung sperren

- 12 Rückenteil sperren
- 13 Oberschenkelteil sperren
- 14 Handschalter sperren
- 15 Automatikfunktion sperren
- 16 Transportstellung ^L
- 17 Reanimationsstellung ^L
- 18 Waschstraßenposition ^{F, L}
- 19 manuelle Wäsche ^{G, L}
- 20 Bettenaufbereitung ^{H, L}
- 21 Netzspannungsanzeige ^I
- 22 Akkuanzeige ^J
- 23 Einschalten ^K

- ^A Beintiefelagerung
^B Kopftiefelagerung
^C gleichzeitiges Drücken der Tasten 3 und 4 bringt das Bett in die horizontale Position
^D das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position 45
^E Rücken- und Oberschenkelteil gleichzeitig hoch
^F Höhe 40 cm, Rücken- und Oberschenkelteil max. angestellt)
^G Höhe 80 cm, Rücken- und Oberschenkelteil max. angestellt)
^H Höhe 80 cm, Rücken- und Oberschenkelteil in Nullposition)
^I grün: Netzspannung liegt an
^J grün: >80% geladen; gelb: 30-80% geladen; rot: entladen; blinkend: wird geladen
^K nach Drücken der Taste ist die Tastatur bis 120 Sek. nach der letzten Betätigung verfügbar, danach sperrt sie sich automatisch
^L länderspezifisch Automatikfunktion durch Doppelklick möglich



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Unterstell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Aufrichter- und Zubehöraufnahmen

An der Innenseite der Kopfwange befinden sich je zwei Aufnahmen für Aufrichter und Infusionsständer/Zubehör.

Optional ist mittig an der Außenseite der Kopfwange eine zusätzliche Aufrichteraufnahme möglich.

Fußseitig sind ebenfalls zwei Aufnahmen für Infusionsständer neben den Abweisrollen positioniert.

Aufrichter und anderes Zubehör müssen in die Aufnahmen eingeschoben werden, bis sie verdrehsicher einrasten.



WARNUNG „Sturzgefahr“

Der Aufrichter darf vom Patienten nicht als Einstieghilfe benutzt werden.

Der Aufrichter darf niemals über die äußere Bettbegrenzung hinausragen und dann als Aufrichtehilfe (z. B. beim Verlassen eines Rollstuhls) benutzt werden.



WARNUNG

„Verletzungsgefahr“

Stellen Sie sicher, dass der Aufrichter vollständig und verdrehsicher in die Aufnahme eingeschoben ist und richtig sitzt. Beachten Sie: Die sichere Arbeitslast des Aufrichters beträgt max. 75 kg.



WARNUNG Es dürfen ausschließlich original Völker Aufrichter verwendet werden!



WARNUNG Am Aufrichter ist kein Potentialausgleich gegeben.

Optionale Aufrichteraufnahme Ø 40 mm,
außen, mittig (nicht abgebildet)



Aufrichteraufnahmen Ø 34,2 mm,
innen, seitlich

Aufnahmen Ø 25 mm, innen, seitlich
(z. B. für Infusionsständer etc.)

Funktionsbeschreibung | Varianten und Optionen 1/2

Die Standardausführung des Bettes kann mit verschiedenen Varianten und Optionen ausgeliefert werden.

Handschalter und Personalhandschalter/-tastaturen gibt es unabhängig von der Befestigungsmöglichkeit optional mit verschiedenen Funktionstasten.

Variante/ Option	Beschreibung
Handschalter (Varianten)	Mit Haken (Standard): 
	Quer auf Seitengitter mit Clip (Option): 

Variante/ Option	Beschreibung
---------------------	--------------

Personal-
handschalter
(Standard)

Personalhandschalter mit Komplettsper-
rung (Easy-Lock) mit Clip auf Seitengitter:



Personal-
tastatur
(Option)

Personaltastatur in Bettzeugablage:




Bettverlänge-
rung (Option)

Das Bett kann durch eine teleskopierbare
Bettverlängerung um 28 cm verlängert
werden.

Funktionsbeschreibung | Varianten und Optionen 2/2

Diese Gebrauchsanweisung deckt alle aufgeführten Varianten und Optionen ab.

Genauere Angaben zu den gelieferten Bettenausführungen finden Sie in den Bestellspezifikationen Ihrer Betten.

Sollte die ursprüngliche Bestellspezifikation nicht mehr verfügbar sein, wenden Sie sich bitte an den Völker Kundendienst. Bitte notieren Sie sich vorher die Völker Seriennummer (ID-Nr.) vom Typenschild  73.

Zentralbremse (Option)

Das Bett kann optional mit einer Zentralrollenfeststellung ausgestattet werden. Diese ermöglicht, das Bett festzustellen, wobei nur einer der beiden Tritthebel bedient werden muss.

Variante/Option	Beschreibung
Aufrichter (Varianten)	<ol style="list-style-type: none">1. Zwei Aufrichteraufnahmen Ø 34,2 mm an der Kopfseite, innen, seitlich (Standard).2. Eine Aufrichteraufnahme Ø 40 mm an der Kopfseite, außen, mittig (Option).
Bettzeugablage (Option)	Eine ausziehbare Bettzeugablage ist fußseitig möglich.
Seitengitter (Varianten)	Das Bett kann mit verschiedenen Seitengittervarianten ausgestattet werden: Rücken-/Unterschenkelteil* <hr/> <ol style="list-style-type: none">1. Ausziehbar bis 34 cm* (Standard)2. Ausziehbar bis 37 cm* (Option) (nicht bei Design MA möglich)3. Ausziehbar bis 43,5 cm* (Option) (nicht bei Design MA möglich) <p>* Abmessung von der Oberkante der Seitengitter bis zur Liegefläche (ohne Matratze).</p>



Funktionsbeschreibung | Zubehör 1/2

Um die größtmögliche Flexibilität zu erreichen, bietet Völker eine breite Auswahl an leicht anzubringendem Zubehör an. Die Betten sind serienmäßig mit Aufnahmevorrichtungen für Zubehör wie zum Beispiel Infusionsständer und Aufrichter ausgestattet.

Weitere Informationen hinsichtlich des Zubehörs entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Informationsbroschüren oder im Internet unter www.voelker.de. Unsere Mitarbeiter informieren Sie gerne über das verfügbare Zubehör zu Ihrem Bettenmodell.



WARNUNG Es darf ausschließlich original Völker Zubehör verwendet werden!
Die Anbringung von ergänzendem Zubehör (Fixiergurte etc.) unterliegt der Verantwortung und Sorgfaltspflicht des Betreibers.

Matratze

Matratzengröße	Matratzenrahmengröße	Raumgewicht
88 x 200/210 x 12 cm	90 x 200/210 cm	40-50 kg/m ³
98 x 200/210 x 12 cm	100 x 200/210 cm	40-50 kg/m ³

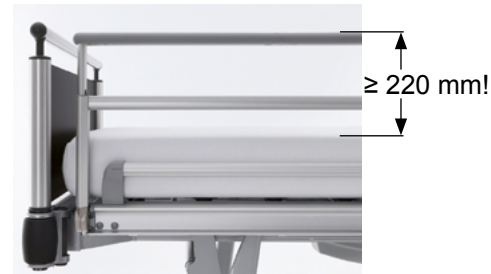
Um Verletzungsrisiken zu minimieren, benutzen Sie nur Matratzen mit den oben stehenden Abmessungen und Eigenschaften. Wenn Sie keine Völker-Matratze benutzen, setzen Sie sich mit einem Händler Ihres Vertrauens in Verbindung.



GEFAHR Bei der Verwendung von Matratzen, die den Spezifikationen nicht entsprechen, kann Erstickungsgefahr bestehen!



GEFAHR Die Höhe der aufgestellten Seitengitter über der Matratze muss immer größer oder gleich 220 mm sein, andernfalls kann es zu einem unbeabsichtigten Herausfallen des Patienten kommen.
Bitte beachten Sie, dass die Höhe der Matratze direkten Einfluss darauf hat.



Funktionsbeschreibung | Zubehör 2/2

Verwendung von Fixiersystemen

Fixiersysteme wie Gurte, dürfen nur nach exakter Vorgabe durch den Hersteller genutzt werden.

Werden Fixiersysteme in Form von Bauchgurten verwendet, so ist sicher zu stellen, dass die Seitengitter vollständig aufgestellt sind. Die Mittellücke ist in diesem Fall durch eine Einsteckscheibe zu verschließen.



GEFAHR Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Fixiersystemen und Einsteckscheiben die separaten Gebrauchsanweisungen für dieses Zubehör.

Erfolgt die Fixierung mittels Bauchgurt unter Zuhilfenahme von Fixiergurthaltern (Abb. 1), dürfen die Liegeflächen während einer Fixierung auf **keinen** Fall verstellt werden **und** müssen in der untersten Position stehen!

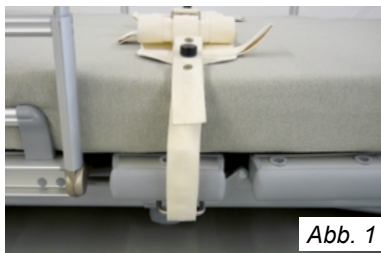



Abb. 1

Die Verstellfunktionen der Liegefläche sind während einer Fixierung zu sperren  39 und der Handschalter ist außerhalb der Reichweite des Patienten aufzubewahren!

Zur Fixierung ohne Zuhilfenahme von Fixiergurthaltern (Abb. 2 und 3) befestigen Sie die Fixiergurte am entsprechenden Rahmenlängsprofil des Liegeflächenrahmens. Achten Sie darauf, dass der Fixiergurt dabei zwischen Matratzenhalter und Matratze durchgeführt wird.



Abb. 2

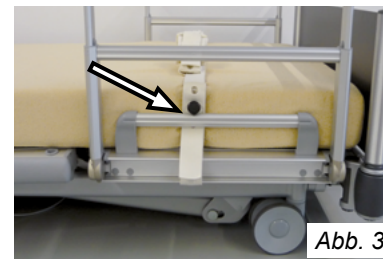


Abb. 3

Inbetriebnahme

Im Kapitel **Inbetriebnahme** wird die Vorbereitung des Bettes zur Benutzung einschließlich der Funktionsüberprüfung beschrieben.




INHALT

Allgemeine Betriebshinweise	32
Vorbereitung	33
Elektrische Inbetriebnahme	34
Nutzung des Akkupacks	35
Außerbetriebnahme	36
Funktionsüberprüfung	37

Inbetriebnahme | Allgemeine Betriebshinweise

Einschaltdauer

Die maximale Einschaltdauer der elektromotorischen Bettfunktionen ist am Bett (Typenschild  73) bzw. dem technischen Datenblatt angegeben.

„2 min./10 min.“ bedeutet, dass jede elektromotorische Verstellung maximal 2 Minuten betrieben werden darf und anschließend eine Pause von 10 Minuten erfolgen muss (Überhitzungsschutz).


HINWEIS Sollte die maximale Einschaltdauer von 2 Minuten mehrmals oder länger überschritten werden, kann es durch das Ansprechen von Schutzeinrichtungen zum Ausfall des elektromechanischen Antriebs kommen. Das Bett ist bis zur ausreichenden Abkühlung nicht motorisch zu verstellen!


Akkupack

Der Akkupack hat im Auslieferungszustand eine Ladekapazität, die einem theoretischen Dauerbetrieb von mindestens 10 Hub- und Liegeflächenverstellungen mit einer Arbeitslast von 250 kg zulässt.

HINWEIS Wird das Bett an seinem Standort abgestellt und der Netzstecker nicht eingesteckt, führt dies zur Entladung des Akkupacks durch die Pufferung der Elektronikkomponenten!

Tiefentladene Akkupacks können solchen Schaden nehmen, dass ein vorzeitiger Austausch nötig wird!

Um die Lebensdauer des Akkupacks zu erhöhen, wird empfohlen das Bett bei der Einlagerung vom Netz zu trennen (Außerbetriebnahme  36).

Hinweise zur Iederinbetriebnahme finden Sie im Kapitel „elektrische Inbetriebnahme“  34.

Eine Einlagerungszeit von 6 Monaten sollte bei vollgeladenem Akkupack ohne Nachladung nicht überschritten werden. Um eine hohe Lebensdauer des Akkupacks zu erreichen, ist unbedingt ein sachgerechter Umgang mit diesem erforderlich!

Um die elektrische Funktionsfähigkeit jederzeit zu gewährleisten, sollte das Bett möglichst ständig am Netz angeschlossen sein.

Sicherheitseinrichtung

Das Bett ist mit einer elektrischen selbstrücksetzenden Sicherheitseinrichtung versehen, die eine Überlastung der Antriebe verhindert. Bei sehr starker Überbelastung wird das Bett automatisch abgeschaltet.

Inbetriebnahme | Vorbereitung

Aufstellbedingungen

Das Bett ist nur für den Betrieb in trockenen Räumen zugelassen (Technisches Datenblatt). Für den Betrieb des Bettes ist im Aufstellungsraum eine Netzversorgung und gegebenenfalls ein Potentialausgleichsanschluss erforderlich. Wenn dieser verfügbar ist und die Hausinstallation es zulässt, ist das Bett immer an den Potentialausgleich anzuschließen.

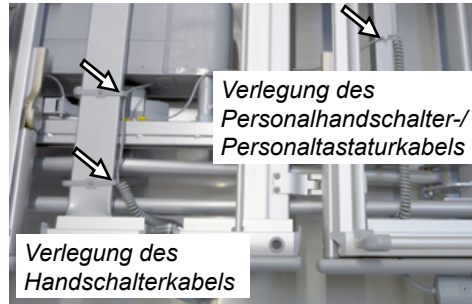
Mechanische Inbetriebnahme

Die mitgelieferten Kopf- und Fußteile sind in die Eckverbinder des Bettrahmens einzustecken.

Anschluss Handschalter


Der Handschalter ist ggf. in die vorgesehene Buchse einzustecken. Das Spiralkabel ist zugentlastet zu verlegen.

HINWEIS Zum Lösen eines Handschaltersteckers am Doppelantrieb müssen Sie zuvor beide Schrauben in der Abdeckung lösen.



Zugentlastung des Handschalterkabels in der Abdeckung

Betttransport

Das Bett ist ohne Hilfstransporteinrichtungen fahrbar. Bringen Sie hierfür das Bett in den Fahrzustand (Liegefläche in eine Höhe von mindestens 35 cm bringen und Rollenfeststellung lösen)  40/41.



VORSICHT Das Bett darf nur über einen festen Untergrund bewegt werden. Versuchen Sie nicht, es über Hindernisse mit einer Höhe von mehr als 2 cm zu schieben. Der maximale Neigungswinkel des Bodens darf 10° nicht überschreiten. Der Transport des Bettes kann auf ebenen Flächen durch eine Person erfolgen. Muss das Bett über abfallende oder steigende Ebenen bewegt werden, darf das Bett aufgrund seines Gewichtes und zur Sicherheit des Patienten und Pflegepersonals nur von mindestens zwei Personen transportiert werden, die das Bett an Kopf- und Fußteil anfassen.



Inbetriebnahme | Elektrische Inbetriebnahme



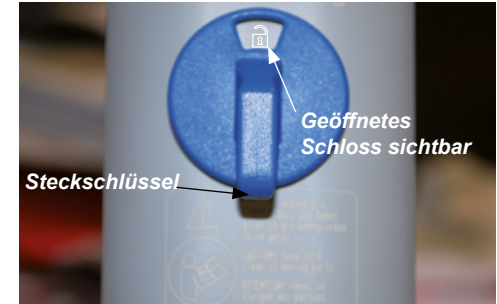
WARNUNG Kontrollieren Sie das Netzkabel auf Beschädigungen. Ist das Kabel beschädigt, darf das Bett nicht benutzt werden und muss sofort außer Betrieb genommen werden!

HINWEIS Beachten Sie, dass eine unsachgemäße Handhabung des Netzkabels dazu führen kann, dass der Akkupack nicht mehr geladen wird. Als unsachgemäße Handhabung gelten unter anderem das Fallenlassen der Netzfreischaltung, das Ziehen am Kabel des Netzsteckers, um diesen von der Steckdose zu lösen, das Einklemmen des Netzkabels zwischen Liegefläche und Liegeflächenrahmen sowie das Überfahren des Kabels beim Transport des Bettes.

1. Netzstecker an Netzsteckdose anschließen.
2. Grüne Netzfreischaltungstaste eine Sekunde lang drücken, um die Netzverbindung herzustellen.



3. Sperrschalter auf der Rückseite des Handschalters entsperren (geöffnetes Schloss sichtbar), um die elektrischen Funktionen des Bettes in Betrieb zu nehmen.



HINWEIS Die Netzfreischaltung stellt sicher, dass das Bett nur dann mit Netzspannung versorgt wird, wenn eine elektrische Funktion betätigt wird oder der Akku geladen wird.

Inbetriebnahme | Nutzung des Akkupacks 1/2

Der Akkupack ermöglicht im Auslieferungszustand die netzfreie Bedienung des Bettes für mindestens 10 Verstellzyklen unter Volllast.

Eine Auswertung des Akkustatus ist durch den Anschluss einer optionalen Personal tastatur mit einer LED zur Akkuanzeige möglich.

Die Leuchtdiode der Akkuanzeige an der Personal tastatur zeigt nach dem Einschalten der Tastatur den Ladezustand des Akkupacks:



Grün	Akkupack ist zu mehr als 80% geladen.
Gelb	Akkupack ist zu 30-80 % geladen.
Rot	GEFAHRENBEREICH. Akkupack ist entladen.
blinkend	Akkupack wird gerade aufgeladen.

Leuchtet die LED rot oder gelb, muss der Akkupack wieder aufgeladen werden. Die Abschaltung des Akkupacks erfolgt kurz vor der Tiefenentladung.

Nachdem das Bett an das Netz angeschlossen ist, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Handschalter, um es wieder voll funktionsfähig zu machen. Die Akkupackladung erfolgt bei Netzanschluss nach jeder Benutzung oder wenn die Ladung zu weit abgesunken ist.

HINWEIS Wenn das Bett ohne Anschluss an das Versorgungsnetz längere Zeit steht, kann sich der Akkupack entladen. Das Ausmaß der Entladung hängt von den Umgebungsbedingungen ab.

Um die Lebensdauer des Akkupacks zu erhöhen, wird empfohlen das Bett bei der Einlagerung vom Netz zu trennen. Drücken Sie dazu gleichzeitig die Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „Liegefläche ab“ auf dem Handschalter oder dem Personalhandschalter bzw. die Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „ON“ auf der Personal tastatur.


Eine Einlagerungszeit von sechs Monaten sollte bei vollgeladenem Akkupack ohne Nachladung nicht überschritten werden.





WARNUNG Falls im Umfeld des Bettes elektromagnetische Störungen mit anderen Geräten auftauchen, verzichten Sie bitte auf den Betrieb dieser Geräte. Beim Transport ist das Bett stets vorsichtig zu behandeln und vor Feuchtigkeit zu schützen.


Inbetriebnahme | Nutzung des Akkupacks 2/2 und Außerbetriebnahme

HINWEIS Spezifiziert ist das Bett für eine Umgebungstemperatur von 10 °C bis 40 °C, eine relative Luftfeuchtigkeit von 30% bis 75%, einen Luftdruck von 700 bis 1060 hPa und eine Betriebshöhe von maximal 3000 m.

 **WARNUNG** Ein Austausch des Akkupacks darf nur durch von der Völker GmbH geschultes Personal vorgenommen werden.

 **WARNUNG** Bei einem Defekt des Akkupacks kann es zu einer Ausgasung kommen. In seltenen Fällen kann dies zu einer Verformung des Akkupack-Gehäuses führen. Falls dies eintritt, muss das Bett sofort außer Betrieb genommen und in einen ausreichend belüfteten Raum ohne Funkenbildung (elektrische oder Feuerfunken) gebracht werden. Verständigen Sie in diesem Fall bitte unverzüglich den Kundendienst!

 **WARNUNG** Der Akkupack ist bei den entsprechenden Einrichtungen umweltgerecht zu entsorgen, bzw. Sie können ihn auch gerne an die Völker GmbH zurückschicken.

Um den Handschalter und den Personalhandschalter/die -tastatur nach dem Einschalten des Bettes in Betrieb zu nehmen, muss gegebenenfalls die Sperrung der Funktionstasten  39 aufgehoben werden.

Außerbetriebnahme

Sollte das Bett für einen längeren Zeitraum als zwei Wochen außer Betrieb genommen werden, ziehen Sie den Netzstecker und drücken Sie gleichzeitig die Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „Liegefläche ab“ auf dem Handschalter oder dem Personalhandschalter bzw. die Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „ON“ auf der Personal tastatur, um das Bett stromlos zu machen.

Vor Reparaturarbeiten müssen ebenfalls der Netzstecker gezogen und die Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „Liegefläche ab“ auf dem Handschalter oder dem Personalhandschalter bzw. die Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „ON“ auf der Personal tastatur gleichzeitig gedrückt werden.

Inbetriebnahme | Funktionsüberprüfung

Sichtkontrolle

Vor jeder Neubelegung ist zu überprüfen:

1. Dass das Bett äußerlich unbeschädigt ist.
2. Dass die Isolation der Elektroleitung in Ordnung ist.
3. Dass der nächste Prüftermin noch nicht überschritten ist (siehe Prüfplakette).



WARNUNG Nur unbeschädigte und noch innerhalb des Prüffinterwalls liegende Betten dürfen zum Einsatz kommen!

Funktionstest

Vor jeder Neubelegung ist ein Funktionstest durchzuführen:

1. Alle elektrischen Funktionen sind bis in ihre Endpositionen einmal zu betätigen.
2. Alle Seitengitter sind auf ihre Funktion zu überprüfen.
3. Das Feststellen des Bettes ist zu überprüfen.

Nach einer fehlerfreien Funktionsüberprüfung steht das Bett nun zur Nutzung bereit.

Bedienung

Das Kapitel **Bedienung** vermittelt Ihnen alle Informationen zur Bedienung des Bettes.

INHALT

Tastensperre	39
Rollenfeststellung	40
Zentralrollenfeststellung	41
Seitengitter Allgemeine Sicherheitshinweise	42
Seitengitter Bedienung	43
Rückenteil	45
Mechanische Schnellabsenkung des Rückenteils / CPR-Funktion	46
Ober- und Unterschenkelteil	47
Liegeflächenhöhe	48
Anti-Trendelenburg- und Trendelenburg-Lagerung	49
Komfortsitzposition	50
Bettverlängerung (Option)	51



Bedienung | Tastensperre

Durch die Aktivierung der Tastensperre des Handschalters oder des Personalhandschalters/der -tastatur, wird dessen/deren Funktion komplett gesperrt.

Die Sperrung des Handschalters kann sowohl am Handschalter selbst als auch an Personalhandschalter/-tastatur erfolgen.

Auf der Rückseite des Handschalters sowie der Personal tastatur mit Komplettsperrung (Easy-Lock) befindet sich ein Sperrschalter. Er wird mit dem Steckschlüssel entsperrt (geöffnetes Schloss sichtbar) bzw. gesperrt. Der Patientenhandschalter kann auch über

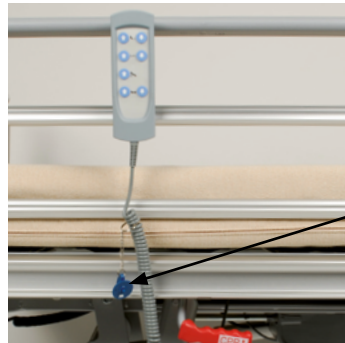
„Handschalter sperren“  auf dem

Personalhandschalter bzw.  auf

der Personal tastatur gesperrt werden. Diese Sperrung wirkt sich nur auf den Patientenhandschalter aus und ist an der roten LED auf dem Personalhandschalter bzw. der -tastatur zu erkennen.

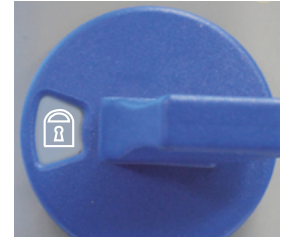
Die Personal tastatur muss durch Drücken der „ON“-Taste eingeschaltet werden, um das Bett zu bedienen. Sie sperrt sich 120 Sekunden nach der letzten Betätigung automatisch.

Wenn sich die Bettfunktionen nicht betätigen lassen, überprüfen Sie bitte, ob die Tastensperre aktiviert ist.



Steckschlüssel

Der Steckschlüssel sollte vom Bett entfernt werden, wenn er nicht benötigt wird.



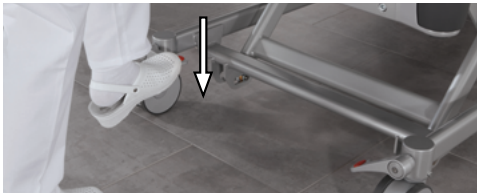
Handschalter bzw. Personalhandschalter gesperrt



Handschalter bzw. Personalhandschalter entsperrt

Bedienung | Rollenfeststellung (Standard)

Um das Bett zu bremsen, treten Sie auf die roten Punkte **beider** Tritthebel. Sobald beide Tritthebel in einer 30° Stellung einrastet sind, ist das Bett gebremst.



Um das Bett in die gewünschte Position zu fahren, richten Sie beide Tritthebel waagrecht aus.

Um die Lenkrolle in Fahrtrichtung auszurichten, drücken Sie den linken Tritthebel (aus Sichtweise des Patienten gesehen) nach ganz oben. Sobald der Tritthebel in einer 30° Stellung einrastet, ist eine Rolle fixiert und das Bett lässt sich sicher steuern.

Um das Bett zu verfahren, muss die Rollenfeststellung durch Betätigung der Tritthebel gelöst werden. Beim Verfahren des Bettes muss sich die Liegefläche in einer Höhe von mindestens 35 cm befinden.



Beide Tritthebel unten: Bett gebremst.



Beide Tritthebel waagrecht: alle Rollen frei.



Rechter Tritthebel waagrecht und linker Tritthebel oben (aus Sichtweise des Patienten gesehen): Fahrposition (Lenkrolle eingerastet).



VORSICHT „Unfallgefahr“

Wird das Bett nicht transportiert, müssen die Laufrollen immer festgestellt sein, da das Bett möglicherweise von dem Patienten beim Aufstehen oder Hinlegen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des ungebremsten Bettes kann hierbei zu schweren Stürzen führen.

Nach dem Betätigen der beiden Tritthebel ist zu prüfen, ob das Bett tatsächlich fixiert ist, d.h. die Rollen ausreichend gebremst sind.

Das Bett kann sich auch nach jeder Erst- oder Wiederinbetriebnahme im nicht gebremsten Zustand befinden und ist daher anschließend auf die ordnungsgemäß gebremsten Rollen zu überprüfen.

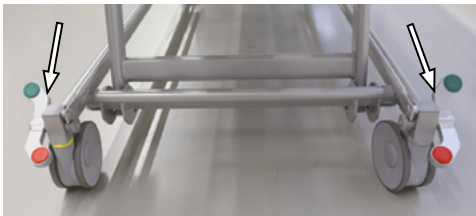
Bedienung | Zentralrollenfeststellung (Option)

Treten Sie auf den roten Punkt **eines** Doppeltritthebels um das Bett zu bremsen. Sobald dieser Doppeltritthebel in einer 30° Stellung einrastet, ist das Bett gebremst.

Richten Sie einen Doppeltritthebel waagrecht aus, um das Bett in die gewünschte Position zu fahren.

Um die Lenkrolle in Fahrtrichtung auszurichten, treten Sie auf den grünen Punkt eines Doppeltritthebels. Sobald dieser Doppeltritthebel in einer 30° Stellung einrastet, ist eine Rolle fixiert und das Bett lässt sich sicher steuern.

Die Rollenfeststellung muss durch Betätigung eines Doppeltritthebels gelöst werden, um das Bett in die gewünschte Position zu fahren.



Zentralbrenshebel



Bett gebremst



Alle Rollen frei



Fahrposition
(Lenkrolle eingearstet)



VORSICHT „Unfallgefahr“

Wird das Bett nicht transportiert, müssen die Laufrollen immer in gebremster Position sein, da das Bett möglicherweise von dem Patienten beim Aufstehen oder Hinlegen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des ungebremsten Bettes kann hierbei zu schweren Stürzen führen. Nach der Betätigung der zentralen Feststellbremse ist zu prüfen, ob das Bett tatsächlich fixiert ist, d.h. die Rollen ausreichend gebremst sind.

Das Bett kann sich auch nach jeder Erst- oder Wiederinbetriebnahme im nicht gebremsten Zustand befinden und ist daher anschließend auf die ordnungsgemäß gebremsten Rollen zu überprüfen.

Bedienung | Seitengitter | Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Alle Personen, in deren Aufgabengebiet die Handhabung der Seitengitter fällt, müssen die folgenden Informationen gelesen haben und befolgen:

- Bei Betätigung von Rücken-, Oberschenkel- oder Unterschenkelteilverstellung bzw. des Hubes oder der Seitengitter ist unbedingt darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch irgendein Körperteil durch die Seitengitter ragt.
- Werden die Seitengitter bei einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb deren Reichweite aufbewahrt wird bzw. dessen Funktionen komplett gesperrt werden. Es ist in jedem Fall dafür Sorge zu tragen, dass keine Gefahren entstehen können.

- Für die Seitengitter sind als Zubehör Schutzbezüge erhältlich, die einen zusätzlichen Schutz bezüglich Verletzungen durch Kontakt mit den Seitengittern bieten. Der Gebrauch dieser Schutzbezüge wird bei allen Personen empfohlen, bei denen das Verletzungsrisiko durch unvermeidbare Kontakte mit den Seitengittern sehr hoch ist. Der Gebrauch befreit den Pflegenden oder Patienten aber nicht von der gebotenen Sorgfalt bei der Bedienung des Bettes.
- Wenn die Seitengitter benutzt werden, müssen sie immer entweder vollständig aufgestellt und sicher eingerastet sein, oder vollständig bis zum Anschlag heruntergelassen sein. Wegen der Gefahr des Einklemmens dürfen sie **nie-**
mals in einer nicht vollständig eingerasteten Position verbleiben.

- Bei beschädigten Seitengittern besteht die Gefahr des Herausfallens.

Bedienung | Seitengitter 1/2

Seitengitter aufstellen

1. Ziehen Sie das Seitengitterelement seitlich horizontal bis zum Anschlag heraus und klappen Sie es hoch.
2. Um die Höhe des Seitengitters einzustellen, ziehen Sie den teleskopierbaren Teil bis zum Anschlag nach oben.

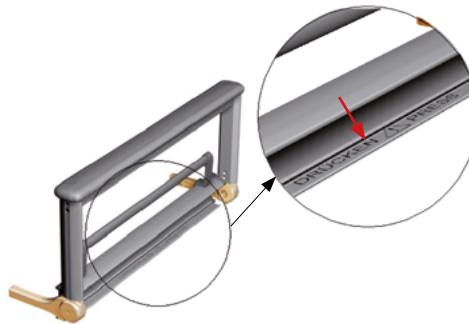
Seitengitter herunterklappen

1. Drücken Sie die beiden Knöpfe auf der Außenseite des Rahmens, dicht unter dem Holm, um das höhenverstellbare Seitengitterelement in die niedrigste Position zu bringen.
2. Betätigen Sie den mit „Drücken / Press“ beschrifteten Auslöser

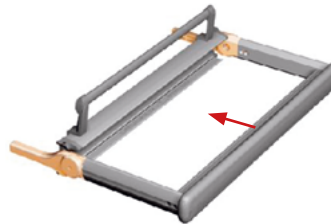


am unteren Ende des Seitengitterelements und kippen Sie es seitlich in die Horizontale, sodass es sich parallel zum Boden befindet.

3. Schieben Sie das Gitterelement vollständig unter die Liegefläche.



Die Seitengitterelemente können nach Bedarf ein- oder mehrfach eingesetzt werden, um den Patienten zu schützen.



Das Aufrichten aller vier Gitterelemente sorgt für den maximalen Schutz des Patienten.

⚠️ WARNUNG Die Seitengitter sollten immer mit zwei Händen an den Enden des jeweiligen Elements angefasst und nach oben bzw. unten geführt werden.


⚠️ VORSICHT Horizontal herausgezogene Seitengitterelemente dürfen mit maximal 15 kg belastet werden!

Bedienung | Seitengitter 2/2


HINWEIS Wegen ihrer außergewöhnlichen Stabilität können die Seitengitterelemente auch als Ablage für Bettzeug (max. 15 kg) oder als zusätzliche Stützfläche bei pflegetherapeutischen Lagerungen, wie z. B. bei der Bobath-Lagerung oder bei der Durchführung von physiotherapeutischen Behandlungen, benutzt werden.


Bedienung | Rückenteil

Die Rückenliegendefläche kann mittels Handschalter oder Personalhandschalter/-tastatur verstellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung des Handschalters bzw. des Personalhandschalter/-tastatur  39 auf.

Das Rückenteil der Liegefläche lässt sich bis zu einem Winkel von maximal 70° aufstellen.

 **WARNUNG** Beim Anheben des Rücken-teils mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Patienten noch die anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder aufliegen!

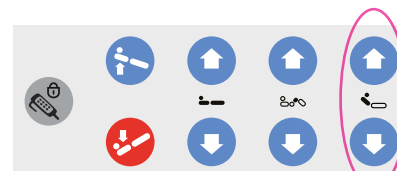
 **WARNUNG „Klemmgefahr“** Beim Verstellen des Rückenteils darf der Rahmen im Bereich des Rückenteils nicht angefasst werden!



Rückenteil auf/ab



Handschalter



Personalhandschalter

HINWEIS Das Völker Diagnostic System (optional erhältlich) erlaubt das Einstellen einer Verzögerungszeit der Rückenteilbewegung zwischen 0 und 5 Sek. in der 30°-Position.

Sollte diese Funktion eingerichtet sein, hält das Rückenteil beim Verstellvorgang automatisch in der 30°-Position an. Beenden Sie dann den Tastendruck, wenn Sie diese Position wünschen oder halten Sie die Taste weiterhin gedrückt, damit das Rückenteil nach Beendigung der Verzögerungszeit weiter verfährt.

Bedienung | Mech. Schnellabsenkung des Rückenteils / CPR-Funktion

Das Bett ist mit einer mechanischen Schnellabsenkfunktion des Rückenteils zur Reanimation ausgestattet.



WARNUNG Die CPR-Funktion (**C**ardiopulmonary **R**esuscitation-Funktion) ist nur durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen!

Das Rückenteil am Matratzenhalter festhalten und zur Schnellabsenkung des Rückenteils den roten Hebel links bzw. rechts unterhalb des Rückenteils der Liegefläche nach oben ziehen. Das Rückenteil lässt sich nun schnell nach unten bewegen.

Der Absenkvorgang kann durch Loslassen des roten Hebels unterbrochen werden.




WARNUNG Das Rückenteil ist unbedingt am Matratzenhalter festzuhalten, um ein plötzliches Absenken mit dem Patienten zu verhindern!

Roter Hebel zur mechanischen Schnellabsenkung des Rückenteils zur Reanimation:



Bedienung | Ober- und Unterschenkelteil

Die Oberschenkelliegefläche kann mittels Handschalter oder Personalhandschalter/-tastatur verstellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung des Handschalters bzw. des Personalhandschalters/der -tastatur  39 auf.

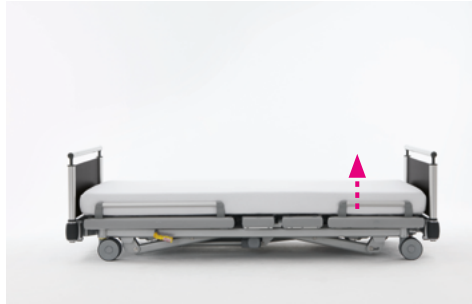
Das Oberschenkelteil der Liegefläche lässt sich bis zu einem Winkel von maximal 45° aufstellen.

Das Unterschenkelteil kann durch Ziehen am Matratzenhalter manuell in eine beliebige Position von maximal 16° gebracht werden.

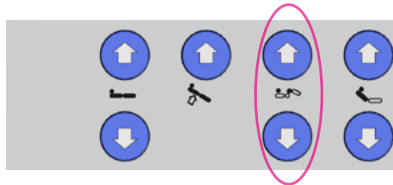
Zum Herablassen des Unterschenkelteils wird es durch Ziehen am Matratzenhalter bis zum Anschlag angehoben und dann abgesenkt. Die Entriegelung der Rastmechanik erfolgt automatisch.



WARNUNG Beim Anheben des Ober- bzw. Unterschenkelteils mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Patienten noch die anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder aufliegen!



Oberschenkelteil auf/ab



Handschalter



WARNUNG „Klemmgefahr“ Beim Verstellen des Oberschenkelteils besteht Klemmgefahr zwischen dem aufgestellten Seitengitter und dem Fußteil.




Oberschenkelteil auf/ab



Personalhandschalter

Bedienung | Liegeflächenhöhe

Die gesamte Liegefläche kann mittels Handschalter oder Personalhandschalter/-tastatur verstellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung des Handschalters bzw. des Personalhandschalters/der -tastatur  39 auf.

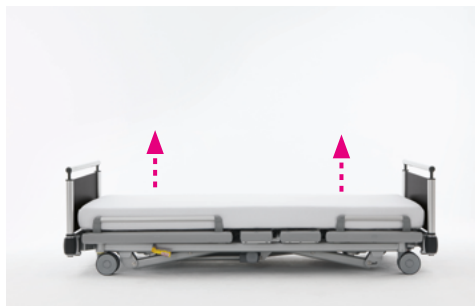
Die Liegeflächenhöhe lässt sich von 25 cm bis 80 cm verstellen (bei optionalen Integral S Rollen Ø 150 mm: 30,5 - 85,5 cm).



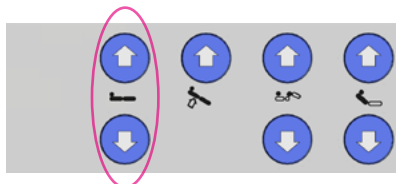
WARNUNG Um eine Gefährdung des Patienten durch Sturz zu vermeiden, empfehlen wir, außer bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen, das Bett ganz herunterzufahren!



GEFAHR Vor dem Absenken des Bettes ist sicherzustellen, dass sich keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden. Beim Besteigen und Verlassen des Bettes ist ein stabiler Stand des Bettes sicherzustellen (gebremste Laufrollen)!



Liegefläche auf/ab



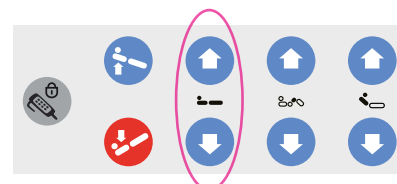
Handschalter



VORSICHT Da es ist es technisch nicht möglich ist die Tritthebel bei unterster Liegeflächenposition zu betätigen, muss das Bett immer gebremst werden, bevor es in die tiefstmögliche Position gefahren wird.



Liegefläche auf/ab




Personalhandschalter



WARNUNG Beim Betätigen der Höhenverstellung mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen!

Bedienung | Anti-Trendelenburg¹ - und Trendelenburg-Lagerung²

Die Trendelenburg-Lagerung kann nur mittels Personalhandschalter/-tastatur eingestellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung des Personalhandschalters/der -tastatur  39 auf.


Die Trendelenburg-Position lässt sich bis zu einem Winkel von 12° verstellen.

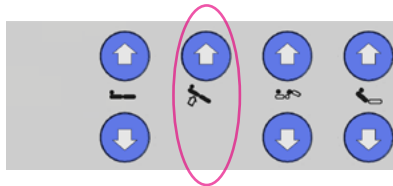


Anti-Trendelenburg-Lagerung¹



Anti-Trendelenburg-Lagerung¹
Trendelenburg-Lagerung²

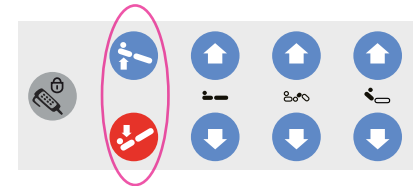
 **VORSICHT** Für den Fall, dass ein Fehler an der Hubfunktion auftritt oder die Netzversorgung ausfällt und der Akkupack komplett entladen ist, ist die Trendelenburg-Funktion nicht mehr ausführbar. Der Patient muss ggf. umgebettet werden!



Handschalter




Die Liegefläche wird automatisch wieder in die horizontale Lage gebracht, wenn sie ihre höchste oder niedrigste Position gefahren wird.


Alternativ kann die Liegefläche durch



Personalhandschalter

gleichzeitiges Betätigen beider Tasten zur Liegeflächenverstellung

   in die horizontale Lage gefahren werden.

 **WARNUNG** Da die Trendelenburg-Lagerung von klinischen Indikationen abhängt, darf Sie nur auf ärztliche Veranlassung benutzt werden.

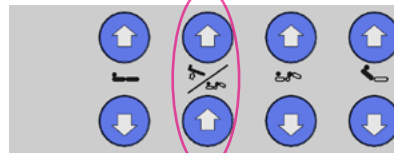
¹ Beintieflagerung
² Kopftieflagerung

Bedienung | Komfortsitzposition



Patienten, denen es nicht möglich ist das Bett zu verlassen, sei es weil die Kreislaufsituation zu instabil ist oder das Sitzen erst „trainiert“ werden muss, haben einen großen Vorteil durch die Komfortsitzposition. Damit wird eine aktive Sitzhaltung im Bett eingenommen.

Anti-Trendelenburg-Lagerung



Auto-Contour

Handschalter mit Anti-Trendelenburg-Lagerung und Auto-Contour (Option)

Komfortsitzposition einstellen

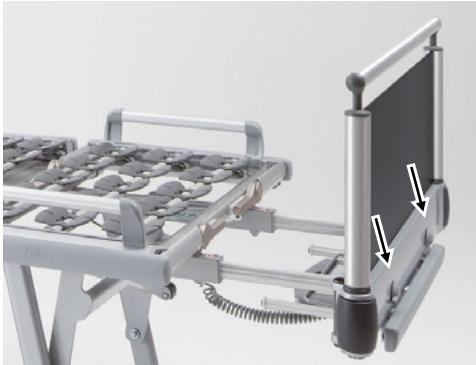
1. Fahren Sie das Rücken- sowie das Oberschenkelteil ein Stück nach oben in eine angenehme Position. Diese Position können Sie alternativ in einem Schritt durch das Drücken der Auto-Contour-Taste (Option) erlangen.
2. Schwenken Sie das Bett durch Drücken der Anti-Trendelenburg-Taste in die Komfortsitzposition.

Gerade Liegefläche wiederherstellen

Um wieder in eine waagerechte Liegeposition zu gelangen, fahren Sie die Liegefläche sowie das Rücken- und das Oberschenkelteil in beliebiger Reihenfolge in die unterste Position.

Bedienung | Bettverlängerung (Option)

Das Bett ist durch eine teleskopierbare Bettverlängerung (Option) um 28 cm verlängerbar.



Um die Bettverlängerung herauszuziehen, drücken Sie die beiden Hebelknöpfe gleichzeitig nach unten.

Reinigung und Desinfektion

Dieses Kapitel enthält Angaben zur **Reinigung und Desinfektion** des Bettes.

INHALT

Reinigung	53
Wisch- und Sprühdesinfektion	53
Sprühlanzen und Waschstraße	54



Reinigung und Desinfektion 1/2

Um die Funktionsfähigkeit des Bettes stets aufrecht zu erhalten, sollte das Bett so frühzeitig wie möglich nach jedem Gebrauch gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es unmittelbar und ohne Risiko wieder benutzt werden kann. Bei unsachgemäßer Reinigung/Desinfektion des Bettes können Gefahren entstehen.

Reinigung

Abhängig vom Verschmutzungsgrad empfehlen wir die Reinigung des Bettes mit einem feuchtem Tuch o. Ä. durchzuführen.

Wisch- und Sprühdesinfektion

Für die Wisch- und Sprühdesinfektion sind die in der VAH-Liste (Verbund für angewandte Hygiene e.V.) aufgeführten Desinfektionsmittel in ihrer bestimmungsgemäßen Konzentration anwendbar. Es muss das von den Herstellern in der jeweiligen Gebrauchsanweisung empfohlene Verdünnungsverhältnis angewendet werden.

HINWEIS Lösungsmittel sind nicht zugelassen.

Schleifmittel, Scheuerschwämme oder andere abstumpfende Stoffe dürfen nicht verwendet werden.

Organische Lösungsmittel wie halogenierte / aromatisierte Kohlenwasserstoffe und Ketone dürfen nicht verwendet werden.

Folgende Hinweise sind bei den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu beachten:

- Die Gebrauchslösungen sind in der Regel frisch zubereitet zu verwenden.
- Die in der Liste angegebenen Konzentrationen sollen weder über- noch unterschritten werden. Die sogenannte „Schuss“-Methode ist unter keinen Umständen anzuwenden. Keinesfalls darf der Anwender einem Desinfektionsmittel nach eigenem Ermessen Reinigungsmittel wie z. B. Seife oder waschaktive Substanzen zusetzen (Seifenfehler).

- Bei alkoholhaltigen Sprühdesinfektionsmitteln besteht bei großflächiger Anwendung Explosions- und Brandgefahr.
- Sie dürfen keine korrosiven und ätzenden Bestandteile enthalten.
- Sie dürfen keine Stoffe enthalten, die Oberflächenstruktur oder die Anhefteigenschaften der Materialien verändern.
- Schmierstoffe dürfen nicht angegriffen werden.
- Das Wasser darf einen pH-Wert von 6-8 nicht über- bzw. unterschreiten.
- Wasser darf eine Gesamtwasserhärte von 0.9 mmol/l (entsprechend 5 °dH) nicht überschreiten.

Reinigung und Desinfektion 2/2

Die Angaben in der VAH-Liste sowie die von uns gemachten Angaben befreien den Verwender nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen, da die Verhältnisse (z. B. Wasserhärte) örtlich unterschiedlich sein können. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Bei Verwendung ungeeigneter Wasch- und Desinfektionsmittel, bei nicht richtigem Mischungsverhältnis und bei mangelnder Pflege der Betten können Schäden an der Oberflächenbeschichtung auftreten, für die die Völker GmbH nicht haftet.



WARNUNG „Stromschlag-/Brandgefahr und Funktionsausfall“

Das Bett ist zur Reinigung und Desinfektion grundsätzlich von der Stromversorgung zu trennen.

Der Stecker und die Buchse des Handschalters sind nur im gesteckten Zustand mit der vorgesehenen Abdeckung gegen Spritzwasser geschützt.

Sprühlanzen und Waschstraße

Die Reinigung und Desinfektion mit Sprühlanzen von Hochdruckreinigungsgeräten sowie in Bettenwaschstraßen ist **nicht** zulässig.

Wartung

Das Kapitel **Wartung** enthält die Informationen zur Durchführung der Wartungsarbeiten.

INHALT

Personalqualifikation	56
Sicherheitshinweise	56
Wartungsplan	57



Personalqualifikation

Jede Person, die mit der Wartung sowie den Serviceleistungen beauftragt ist, muss mindestens die Sicherheitsbestimmungen für das jeweilige Bettenmodell gelesen haben und entsprechend den jeweiligen nationalen Regeln qualifiziert sein. Für Deutschland gilt, dass die durch die Medizinprodukte-Betreiberverordnung definierten Anforderungen an das Personal durch den Betreiber der Betten sicherzustellen sind.

Um einen störungsfreien Betrieb der Betten zu gewährleisten, müssen die Gebrauchsanweisung und das Servicehandbuch des Bettes dem Servicepersonal stets zugänglich sein.

Sicherheitshinweise

Während Wartung und technischer Kontrolle sind folgende Vorgaben strikt zu beachten:

- Die elektrische Installation des Raumes muss den Anforderungen des aktuellen Standes der Technik entsprechen und das Bett muss bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Die Laufrollen sind in „Brems-Position“ zu bringen.
- Die Betten sind nicht explosionsgeschützt und dürfen deswegen nur in einer von brennbaren Stoffen freien Umgebung gewartet werden.



WARNUNG Ziehen Sie vor der Durchführung von Reparaturarbeiten immer den Netzstecker **und** trennen Sie das Bett durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „Liegefläche ab“ auf dem Handschalter oder dem Personalhandschalter bzw.

der Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „ON“ auf der Personaltastatur vom Akkupack!



WARNUNG Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur nach der Desinfektion des Bettes erfolgen.






WARNUNG Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen grundsätzlich nur am unbelegten Bett vorgenommen werden. Der Patient ist vor Beginn der Arbeiten gegebenenfalls umzubetten.





WARNUNG Nach dem Abschluss der Wartung (Reparatur) ist das Bett unbedingt auf Funktionssicherheit zu prüfen. Es ist zu prüfen, ob das Bett ohne Gefahren für den Patienten und das Pflegepersonal bestimmungsgemäß verwendet werden kann.


Wartung | Wartungsplan

Das Bett benötigt nur wenig Wartung. Alle beweglichen Teile der Höhenverstellung, der Liegeflächenantriebe und der Seitengitter sind werkseitig mit einer Dauerschmierung versehen. Es wird empfohlen, dass **das Bett regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, einer Technischen Kontrolle**  58 **(inkl. Sicht- und Funktionsprüfung) nach Checkliste**  86 **unterzogen wird.** Dabei festgestellte Schäden müssen sofort beseitigt werden.

Nach jeder längeren Nutzungspause ist eine Sicht- und Funktionsprüfung  37 durchzuführen.

Zeitraum	Durchzuführende Arbeiten
Jährlich	Technische Kontrolle  58 Schmierung der Laufrollen in den C-Profilen unter der Liegefläche mit Vaseline
Nach längeren Nutzungspausen	Sicht- und Funktionsprüfung  58
Bei Bedarf	Schmierung mechanischer Teile Austausch des Akkupacks bei Defekt Austausch von Verschleißteilen bei Defekt <ul style="list-style-type: none">• Flügel (falls vorhanden)• Federelemente (falls vorhanden)

Technische Kontrolle

Das Kapitel **Technische Kontrolle** enthält alle Informationen zur Durchführung der Technischen Kontrolle nach MPBetreibV, DGUV Vorschrift 3, UVV an Klinik- und Pflegebetten und Messung nach DIN EN 62353 (Formblatt  86). Andere (z. B. länder-spezifische) Vorschriften wurden hier nicht mit einbezogen. Dies entbindet den Betreiber nicht von der Einhaltung dieser Vorgaben.

Projekt, Anschrift, Kundennummer						
Betten-typ, Hersteller, Standort des Bettes:						
Identifikation des Bettes (z.B. entsprechend der häufigsten Be-standteilezeichnungen und Völkler ID-Nr.)		Variantenschlüssel des Bettes (falls vorhanden)				
Datum der Prüfung:		Name des Prüfers:				
Art der Prüfung	Zu prüfendes Bauteil	Jährlich	In Ordnung	Nicht In Ordnung	Nicht vorhanden	
Sichtprüfung	Aufschriften am Bett lesbar					
	Gebrauchsanweisung verfügbar					
	Untergestell	B*				
	Liegefläche, Flügel und Federelemente (falls vorhanden)	B*				
	Auflichter-, Infusionsständeraufnahme	B*				
	Netzanschlussleitung, -stecker oder Ladegerät, -anschluss	B*				
	Zugentlastungen, Knickschutz, Kabelhaken	B*/S*				
	Anschlusskabel, Steckkontakte, Blindstecker	B*/S*				
	Positionierung (Abstand 1 mm) und Verkabelung Sensor (nur Vis-a-Vie-Bett)	B*/S*				
	Gehäuse (Motor, Steuerelektronik)	B*				
Handschalter (Gehäuse, Kabel)	B*					

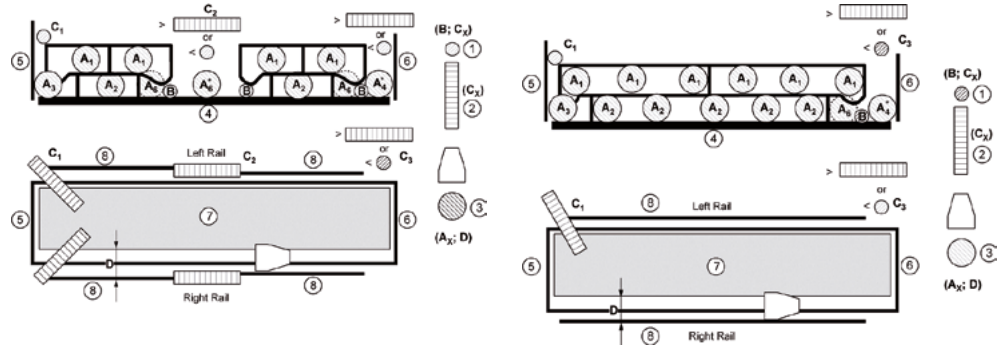
INHALT

Sichtprüfung	59
Funktionsprüfung der Seitengitter	59
Funktionsprüfung Bremsen	60
Funktionsprüfung der Antriebe	60
Netzanschlussleitung	60
Verkabelung	60
Gehäuse	60
Mechanische Prüfung	60
Messung nach DIN EN 62353	61
Haltegriff prüfen	61
Weiteres Zubehör	61

Technische Kontrolle 1/3

1. Sichtprüfung

Überprüfen Sie die Rahmenteile auf plastische Verformungen und/oder Verschleiß. Hierzu gehören u. a. Untergerüst, Hub, alle Elemente der Liegefläche (Rücken-, Sitz-, Oberschenkel- und Unterschenkelteil, Flügel und Federelemente (falls vorhanden)), Aufrichter, Aufrichteraufnahme und Lenkrollen.



2. Funktionsprüfung der Seitengitter

Die Prüfung der Seitengitter muss nach DIN EN 60601-2-52 vorgenommen werden.

Überprüfen Sie, ob die Verriegelung der Seitengitter einwandfrei funktioniert und ob Verformungen oder Verschleiß an den Seitengittern erkennbar sind.

Überprüfen Sie, ob die vorgeschriebenen Abstände auch bei Belastung der Seitengitter eingehalten werden. Alle Messungen der Seitengitterabstände sind in der flachen Liegeflächenposition durchzuführen, da sich die Maße durch eine Anstellung nicht zu ungünstigeren Bedingungen verändern.

Buchstabe	Beschreibung	Maß
A _x	Abstand zwischen Elementen innerhalb des Umfangs der SEITENGITTER in seiner aufgerichteten/eingerasteten Position oder des Bereiches, der durch die SEITENGITTER und festen Teile des BETTES oder ZUBEHÖR gebildet wird.	< 120 mm
B	entfällt!	-
C ₁	Abstand zwischen KOPFTEIL und SEITENGITTER	< 60 mm
C _{2,3}	Abstand zwischen geteilten SEITENGITTER und Abstand zwischen SEITENGITTER und FUSSTEIL	< 60 mm oder > 318 mm
D	Bereich zwischen SEITENGITTER und MATRATZE	120 mm Kegel darf ohne Druck max. 60 mm unter die Matratzenoberfläche einsinken
G	Höhe der oberen Kanten der SEITENGITTER über der Matratze ohne Kompression über mindestens 1/2 der Länge der LIEGEFLÄCHE	≥ 220 mm

Technische Kontrolle 2/3

Die Messung von A und D muss mit einem Kegel-Werkzeug nach DIN EN 60601-2-52 erfolgen. Die angewendete Kraft muss bei Maß A mindestens 250 N betragen.

3. Funktionsprüfung Bremsen

Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Bremse (Sicherheit, Arretierung, Freilauf).

4. Funktionsprüfung der Antriebe

Fahren Sie den kompletten Verstellbereich jedes einzelnen Motors ab. Achten Sie dabei auf ungewöhnliche Geräusche, die Geschwindigkeit, Leichtlauf etc. und dass die gewählte Funktion in die richtige Richtung fährt. Achten Sie besonders darauf, dass der Motor bei Erreichen der Endstellung* selbstständig abschaltet.

* Beachten Sie bitte, dass die jeweilige Endstellung je nach Bettmodell variieren kann. Beachten Sie hierzu die technischen Angaben oder setzen Sie sich im Zweifelsfall mit unserer Serviceabteilung in Verbindung.

5. Netzanschlussleitung

Überprüfen Sie

- die Netzanschlussleitung, inkl. Kabeldurchführungen,
 - die Zugentlastung, inkl. Knickschutzhülle,
 - den Netzanschlussstecker,
 - die Kabelhaken
- auf Beschädigungen.

6. Verkabelung

Überprüfen Sie die Kabelführung und den Sitz der Steckkontakte auf korrekten Sitz und Beschädigungen.

Überprüfen Sie die Leitungen auf Beschädigungen.

7. Gehäuse


Überprüfen Sie alle Gehäuse auf Beschädigungen. Alle Schrauben müssen fest angezogen sein und Dichtungen dürfen keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen.

8. Mechanische Prüfung

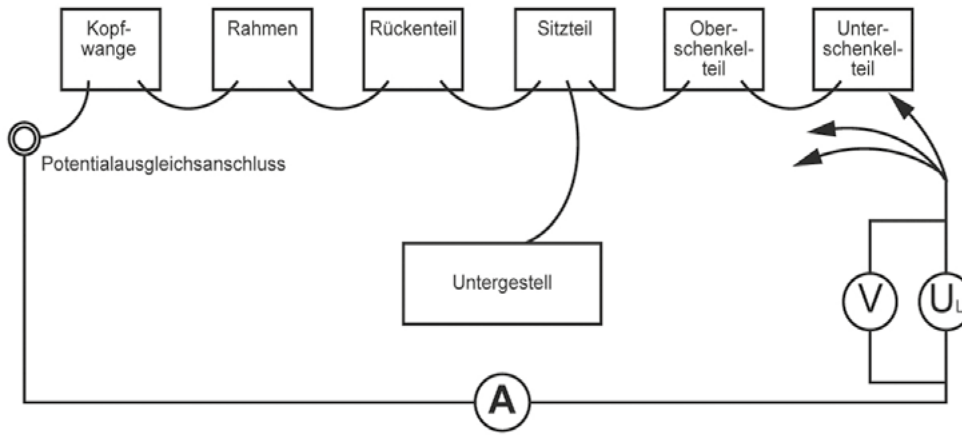
Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Rastomaten indem Sie das Unterschenkelteil manuell in die einzelnen Positionen bringen.

Technische Kontrolle 3/3

9. Messung nach DIN EN 62353

Die elektrische Überprüfung des Bettes hat nach DIN EN 62353 zu erfolgen. Es ist der Ableitstrom mittels Ersatzmessung zu messen. Der maximale Messwert muss kleiner oder gleich 500 μA sein. Beachten Sie, dass während der gesamten Messung die grüne Netzfreischaltungstaste  34 zu drücken ist.

Bei Betten mit Potentialausgleichsanschluss (siehe Skizze unten) ist zusätzlich die Impedanz des Potentialausgleiches innerhalb des Bettes zu messen. Die Impedanz muss kleiner als 0,2 Ω sein ($I=5\dots 25\text{ A}$, $R=U/I < 0,2\ \Omega$).



10. Haltegriff

Überprüfen Sie, ob Kunststoff und Halteriemen des Haltegriffes Beschädigungen aufweisen und ob die Fixierstäbe am Aufrichter in einwandfreiem Zustand sind.

Aufrichtergriff und Befestigungsgurt müssen in folgenden Zyklen ausgetauscht werden:

- alle 5 Jahre: Haltegriff und Haltegriff mit Rollfunktion im Altenpflegebetrieb
- alle 3 Jahre: Haltegriff mit Rollfunktion im Krankenpflegebetrieb.

11. Weiteres Zubehör

Weiteres Zubehör ist immer nach Herstellerangaben zu prüfen.

Fehlerbehebung

Das Kapitel **Fehlerbehebung** enthält eine Fehlertabelle für Benutzer sowie Informationen zu den Servicestützpunkten.

INHALT

Fehlertabelle	63
Servicestützpunkte	67



Fehlerbehebung | Fehlertabelle 1/4

Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise über mögliche Funktionsstörungen, die vom Benutzer behoben werden können.

Jede Person, die mit der Wartung sowie den Serviceleistungen beauftragt ist, muss mindestens die Sicherheitsbestimmungen für das jeweilige Bettenmodell gelesen haben und entsprechend den jeweiligen nationalen Regeln qualifiziert sein. Für Deutschland gilt, dass die durch die Medizinprodukte-Betreiberverordnung definierten Anforderungen an das Personal durch den Betreiber der Betten sicherzustellen sind.

Um einen störungsfreien Betrieb der Betten zu gewährleisten, müssen die Gebrauchsanweisung und das Servicehandbuch des Bettes dem Servicepersonal stets zugänglich sein.






HINWEIS Prüfen Sie vor jeder Fehlersuche, ob das Bett an das Stromnetz angeschlossen ist (Netzstecker in einer spannungsführenden Steckdose). Schalten Sie weiterhin die Personal tastatur ein, und prüfen Sie, ob der Akkupack geladen ist (LED der Akkuanzeige auf der Personal tastatur beachten).


Bei wiederholtem Auftreten des gleichen Fehlers sollte vor erneutem Reset ein Auslesen des Fehlerspeichers durch das optionale Völker Diagnostic System (VDS) erfolgen.








WARNUNG Ziehen Sie vor der Durchführung von Reparaturarbeiten immer den Netzstecker **und** trennen Sie das Bett durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „Liegefläche ab“ auf dem Handschalter oder dem Personalhandschalter bzw. der Tasten „Rückenteil ab“, „Oberschenkelteil ab“ und „ON“ auf der Personal tastatur vom Akkupack!


Fehlerbehebung | Fehlertabelle 2/4

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Verstellung des Rücken-, oder Oberschenkelteils funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> (1) Handschalter gesperrt. (2) Personalhandschalter/-tastatur gesperrt. (3) Netzstecker nicht eingesteckt oder Steckdose führt keine Spannung und Akkupack ist entladen. (4) Bett außer Betrieb genommen. (5) Störung oder Kommunikationsfehler in der Elektronik. (6) Handschalter defekt. (7) Personalhandschalter/-tastatur defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Handschalter entsperren  39. (2) Personalhandschalter/-tastatur entsperren  39. (3) Stecker einstecken oder Steckdose prüfen. Danach grüne Netzfreischaltungstaste  34 drücken. (4) Grüne Netzfreischaltungstaste  34 drücken. (5) Resetknopf  21 am Doppelantrieb drücken, und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. (6) Handschalter austauschen. (7) Personalhandschalter/-tastatur austauschen.
Verstellung des Rückenteils funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> (1) CPR-Hebel blockiert. 	<ul style="list-style-type: none"> (1) CPR-Hebel auf Blockierung prüfen und gegebenenfalls beheben.

 Fortsetzung auf nächster Seite

Fehlerbehebung | Fehlertabelle 3/4

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Verstellung des Unterschenkelteils funktioniert nicht.	(1) Unterschenkelteil muss manuell verstellt werden.	(1) Unterschenkelteil manuell verstellen.
Bett kann nicht in der Höhe verstellt werden.	(1) Handschalter gesperrt. (2) Personalhandschalter/-tastatur gesperrt. (3) Netzstecker nicht eingesteckt oder Steckdose führt keine Spannung und Akkupack ist entladen. (4) Bett außer Betrieb genommen. (5) Störung oder Kommunikationsfehler in der Elektronik. (6) Handschalter defekt. (7) Personalhandschalter/-tastatur defekt.	(1) Handschalter entsperren  39. (2) Personalhandschalter/-tastatur entsperren  39. (3) Stecker einstecken oder Steckdose prüfen. Danach grüne Netzfreeschaltungstaste  34 drücken. (4) Grüne Netzfreeschaltungstaste  34 drücken. (5) Resetknopf  21 am Doppelantrieb drücken, und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. (6) Handschalter austauschen. (7) Personalhandschalter/-tastatur austauschen.

 Fortsetzung auf nächster Seite

Fehlerbehebung | Fehlertabelle 4/4

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
<p>Höhenverstellung nach oben erfolgt im Pendelmodus (wechselseitige Höhenverstellung).</p> <p>HINWEIS Das Bett verfügt über einen Pendelmodus als Schutzfunktion, was der Qualitätsverbesserung im Sinne der Verfügbarkeit dient. Setzen Sie sich bitte erst mit unserer Serviceabteilung in Verbindung, wenn das Pendeln ständig auftritt.</p>	<p>(1) Liegefläche wurde lange Zeit nicht mehr in der Höhe verstellt.</p> <p>(2) Bett ist überlastet.</p>	<p>(1) Liegefläche mehrfach in der Höhe verstellen.</p> <p>(2) Sichere Arbeitslast beachten. Gegebenenfalls weniger Gewicht auf das Bett verlagern.</p>

Fehlerbehebung | Servicestützpunkte

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an den zuständigen Ansprechpartner Ihrer Völker Vertriebsorganisation. Sie erhalten umgehend alle notwendigen Informationen zum umfassenden Service.

www.voelker.de

Das Kapitel **Anhang** enthält die technischen Spezifikationen und Klassifikationen, Angaben zu Nutzungsdauer und Entsorgung sowie Links zu den in der Anlage befindlichen Herstellererklärungen und Formblätter.

Konformitätserklärung
Anhang VII
EU-Richtlinie 93/42/EWG

Der Unterzeichnende
Völker GmbH
Wüllener Feld 79
58454 Witten

mit einer Fertigungsstätte unter der Adresse:
Völker GmbH
Ahornstraße 4
09561 Hainichen

bestätigt, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I der EU-Richtlinie 93/42/EWG erfüllen. Es werden die folgenden Normen angewendet :

DIN EN 60601-1:2006/AC:2010
DIN EN 60601-1-2:2007,
DIN EN 60601-1-4:1996+A1:1999,
DIN EN 60601-2-62 :2010

Declaration of conformity
Appendix VII
EU Directive 93/42/EEC

The signatory
Völker GmbH
Wüllener Feld 79
58454 Witten/Germany

with a manufacturing site at:
Völker GmbH
Ahornstraße 4
09561 Hainichen/Germany

confirms that the products described below and in the form distributed by ourselves meet the basic requirements of Appendix I of EU Directive 93/42/EEC. The following standards are applied :

DIN EN 60601-1:2006/AC:2010
DIN EN 60601-1-2:2007,
DIN EN 60601-1-4:1996+A1:1999,
DIN EN 60601-2-62:2010

Déclaration de conformité
Annexe VII
Directive EU 93/42/CEE

La soussignée
Völker GmbH
Wüllener Feld 79
58454 Witten/Allemagne

avec un site de production à:
Völker GmbH
Ahornstraße 4
09561 Hainichen/Allemagne

confirme que les produits spécifiés ci-dessous sont conformes, dans le modèle mis en circulation, aux exigences fondamentales de L'annexe L de la directive européenne 93/42/CEE. Les standards suivants sont appliqués :

DIN EN 60601-1:2006/AC:2010
DIN EN 60601-1-2:2007,
DIN EN 60601-1-4:1996+A1:1999,
DIN EN 60601-2-62:2010

INHALT

Verwendete Symbole	69
Technische Daten	70
Klassifikation	72
Typenschild	73
Nutzungsdauer/Entsorgung	75
Herstellererklärungen, Formblätter, elektronische Gebrauchsanweisung	76

Anhang | Verwendete Symbole



Warnzeichen

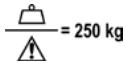
Informationen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sind bitte unbedingt zu lesen und strikt zu beachten!



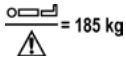
Warnung vor Quetsch- und Klemmgefahr!




Informationen in Gebrauchsanweisung beachten!



Sichere Arbeitslast 250 kg



Max. zulässiges Gewicht des Patienten 185 kg
(in den Anwendungsumgebungen 1 und 2)
 9



Gleichstrom



Wechselstrom



Gerät der Schutzklasse II, schutzisoliert



Typ B-Anwendungsteil gemäß DIN EN 60601-1



Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Anhangs 1 der EU-Richtlinie 93/42/EEC.



Das Produkt ist gemäß der EU-Richtlinie 2002/96 EC über Elektro- und Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.

Folgende Logos sind länderspezifisch:



TÜV SÜD zertifiziert
(Technischer Überwachungs-Verein SÜD)



NRTL zertifiziert
(Nationally Recognized Testing Laboratory)


Anhang | Technische Daten (Standardausführung) 1/2

Die nachfolgend mit * markierten Angaben sind von der Länge, der Breite oder dem Modell des Bettes abhängig.

Die angegebenen Werte beziehen sich auf das Modell S 582 in Design S.

Außenmaße (B x L) für Liegefläche 90 x 200 cm * für Liegefläche 90 x 210 cm * für Liegefläche 100 x 200 cm * für Liegefläche 100 x 210 cm *	ca. 99 x 213 cm ca. 99 x 223 cm ca. 109 x 213 cm ca. 109 x 223 cm
Höhe Unterfahrbarkeit	ca. 13 cm **
Höhe Unterkante Liegeflächenrahmen (min./max.) *	ca. 19 cm / 74 cm
Höhe Oberkante Liegefläche (min./max.) *	ca. 25 cm / 80 cm
Höhe Oberkante Kopf-/Fußteil (min./max.) *	ca. 62 cm / 117 cm
Liegefläche (4-teilig) *	ca. 90 x 200/210 cm ca. 100 x 200/210 cm
Volumenmetrisches Gewicht des Matratzenmaterials	40 - 50 kg/m ³
Leergewicht *	ca. 161 kg

** ab einer Liegeflächenhöhe von 36 cm auf einer Breite von 76 cm.
Bei größerer Liegefläche vergrößert sich die Breite der Unterfahrbarkeit.



Sichere Arbeitslast Bett	250 kg	
Max. Patientengewicht  9	in Anwendungsumgebung 1, 2	in Anwendungsumgebung 3, 5
S 582	185 kg	215 kg
Sichere Arbeitslast Aufrichter-aufnahme	75 kg	
Sichere Arbeitslast Infusionsständer	2 kg / Haken	
Rollen	4 Stück: Ø 125 mm	
Max. Rollenbelastung	150 kg (dynamisch)	

Anhang | Technische Daten (Standardausführung) 2/2

Netzspannung	AC 230 V (EU-, UK-Version) AC 115 V (US-Version)
Leistungsaufnahme Nennfrequenz	210 W 50 Hz / 60 Hz
Primärsicherung	1,6 A (EU-, UK-Version) 3,15 A (US-Version)
Überlastsicherung	Thermoschalter 100 °C (EU-, UK-, US-Version)
Handschaltersicherung	Typ: Feinsicherung, träge, 375 mA
Energieversorgungssicherung	Typ: Feinsicherung, träge, 2 A
Hubmotorsicherung	Stromüberwachung, Überstromabschaltung bei 18,3 A (Hardware) Überstromabschaltung bei 15 A (Software)
Akkupack	2 x 12 V Blockakku (Blei-Gel) 5,4 Ah

Temperaturbereich Betrieb	+ 10 °C bis + 40 °C
Temperaturbereich Transport/ Lagerung	- 20 °C bis + 60 °C
Luftfeuchtigkeit	30 % bis 75 % rel.
Atmosphärenbereich	700 hPa bis 1060 hPa
Betrieblautstärke	52 dB(A)
Betriebshöhe	maximal 3000 m

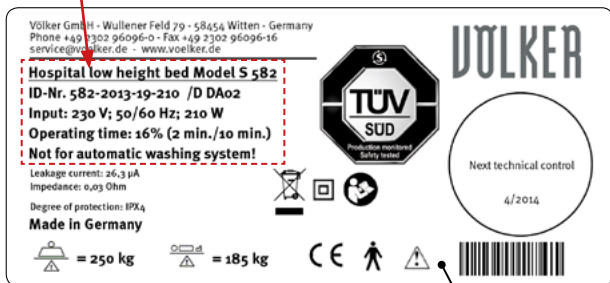
Anhang | Klassifikation

Schutz gegen elektrischen Schlag	Schutzklasse II bzw. Gerät mit interner elektr. Stromquelle 
Schutzart durch Gehäuse nach EN 60529	IPX4 (spritzwassergeschützt) nicht geeignet für die Reini- gung in der Waschstraße
Schutzgrad des Anwen- dungsteiles gegen elektri- schen Schlag nach DIN EN 60601-1	Typ B 
Schutzgrad gegen explosi- ve Stoffe und Gemische	Das Bett ist nicht explosions- geschützt und darf nicht in einer Umgebung benutzt werden, in der brennbare Anästhetika oder brennbare Reinigungsmittel vorhanden sind (jeweilige nationale Regelung)
Eingruppierung/Klassifizierung nach 93/42/EEC Anhang IX	Klasse I

Betriebsart	16% (2 min./10 min.) (Einschaltdauer maximal 2 Minuten / Ausschaltdauer 10 Minuten)
Technische Kontrolle	1x jährlich

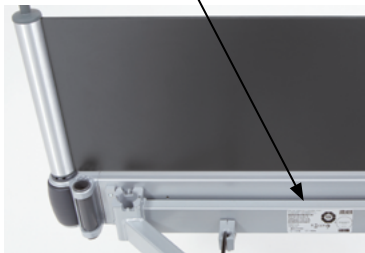
Anhang | Typenschild 1/2

Typangaben



Das Typenschild befindet sich kopfseitig an der Innenseite des Rahmens.

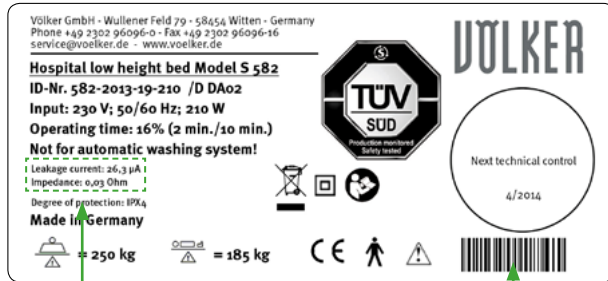
Fahren Sie das Rücken- teil hoch, um das Typen- schild zu lesen.



Typangaben	Erklärung
1. Zeile	Modellbezeichnung. Im Beispiel: KLINIKNIEDRIGSTBETT Modell S 582
2. Zeile	ID-Nr. (aufgebaut wie folgt): 582 = Modell -2013 = Baujahr -19 = Produktionswoche (Kalenderwoche) -210 = laufende Nummer D = Netzsteckerversion (z. B. D = Deutschland) DA02 = Antriebsversion
3. Zeile	Eingang: Netzspannung; Netzfrequenz; Leistungsaufnahme
4. Zeile	Einschaltdauer: Maximale ununterbrochene Einschaltdauer der elektromotorischen Verstellung. Im Beispiel: 16% (2 min./10 min.) D. h. das Bett darf max. 2 Minuten ununterbrochen elektromotorisch bedient werden, danach muss eine Pause von 10 Minuten erfolgen (Überhitzungsschutz).
5. Zeile	Waschstraßentauglichkeit. Im Beispiel: Nicht waschstraßentauglich.

Verwendete Symbole 69

Anhang | Typenschild 2/2



Messwerte

Barcode

Messwerte

1. Zeile Ableitstrom in µA
2. Zeile Potentialausgleichsimpedanz in Ω (Ohm)






Die angegebenen Erstmesswerte wurden nach DIN EN 62353 gemessen.

Der Barcode (Code 39) enthält die numerische ID-Nr. (10 Stellen).



Anhang | Nutzungsdauer / Entsorgung

Die zu erwartende Nutzungsdauer des Bettes beträgt ca. 10 Jahre. Um eine umweltgerechte Entsorgung nach der Außerbetriebnahme zu gewährleisten kontaktieren Sie bitte unseren für Sie zuständigen Gebietsverkaufsleiter.


Herstellererklärungen

- Konformitätserklärungen  77
- Tabelle 201 – Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit (6.8.3.201 a) 3))  79
- Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit (6.8.3.201 a) 6))  80
- Tabelle 204 – Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit für alle Geräte und Systeme, die nicht lebenserhaltend sind (6.8.3.201 b))  82
- Tabelle 206 - Empfohlener Schutzabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem Bett – für Geräte und Systeme, die nicht lebenserhaltend sind (6.8.3.201 b))  85


Formblätter

- Technische Kontrolle nach MPBetreibV, BGVA 3, UVV an Klinik- und Pflegebetten, inkl. Messung nach DIN EN 62353  86
- Ersatzteilbestellung/Reparaturauftrag  87

Übersicht

- Erhältliches Zubehör für das Modell S 582  88

Elektronische Gebrauchsanweisung

- Voraussetzung für die Benutzung der elektronischen Gebrauchsanweisung  91

Konformitätserklärung / Declaration of Conformity / Déclaration de conformité

Konformitätserklärung Anhang VII EU-Richtlinie 93/42/EWG	Declaration of conformity Appendix VII EU Directive 93/42/EEC	Déclaration de conformité Annexe VII Directive EU 93/42/CEE
Der Unterzeichnende Völker GmbH Wüllener Feld 79 58454 Witten	The signatory Völker GmbH Wüllener Feld 79 58454 Witten/Germany	La soussignée Völker GmbH Wüllener Feld 79 58454 Witten/Allemagne
mit einer Fertigungsstätte unter der Adresse: Völker GmbH Ahornstraße 4 09661 Hainichen	with a manufacturing site at: Völker GmbH Ahornstraße 4 09661 Hainichen/Germany	avec un site de production à: Völker GmbH Ahornstraße 4 09661 Hainichen/Allemagne
bestätigt, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I der EU- Richtlinie 93/42/EWG erfüllen. Es wurden die folgenden Normen angewendet :	confirms that the products described below and in the form distributed by ourselves meet the basic requirements of Appendix I of EU Directive 93/42/EEC. The following standards are applied :	confirme que les produits spécifiés ci- dessous sont conformes, dans le modèle mis en circulation, aux exigences fondamentales de l'annexe I de la directive européenne 93/42/CEE. Les standards suivants sont appliqués :
DIN EN 60601-1:2006/AC:2010 DIN EN 60601-1-2:2007, DIN EN 60601-1-4:1996+A1:1999, DIN EN 60601-2-52:2010	DIN EN 60601-1:2006/AC:2010 DIN EN 60601-1-2:2007, DIN EN 60601-1-4:1996+A1:1999, DIN EN 60601-2-52:2010	DIN EN 60601-1:2006/AC:2010 DIN EN 60601-1-2:2007, DIN EN 60601-1-4:1996+A1:1999, DIN EN 60601-2-52:2010
Damit sind die Anforderungen des Medizinproduktegesetzes zur Anbringung einer CE Kennzeichnung erfüllt.	The requirements of the medical products law pertaining to the display of a CE seal of approval are thereby fulfilled.	Les exigences de la loi sur les produits médicaux concernant l'emploi de la marque CE sont ainsi satisfaites.
Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.	This declaration of conformity becomes invalid if the products are altered without the agreement of the manufacturer.	Cette déclaration de conformité est invalidée en cas de modification des produits, non autorisée par le fabricant.
Bezeichnung der Produkte : Klinkniedrigstobetten Modell S 582.	Description of products Type/Article No.: Hospital low height beds Model S 582.	Désignation des produits Lits très bas hospitaliers modèle S 582.
EG-Richtlinien : Richtlinien 93/42/EWG vom 14.06.1993 über Medizinprodukte (Anhang I „Grundlegende Anforderungen“). Die Produkte sind Produkte der Klasse I gemäß Anhang IX der Richtlinie 93/42/EWG vom 05.09.2007.	EU Directives : Directive 93/42/EEC of 14.06.1993 concerning medical products (Appendix I, Basic requirements). The design and construction of this product conforms to Class I (Appendix X) Directive 93/42/EEC of 05.09.2007.	Directives européennes : Directive 93/42/CEE du 14.06.1993 sur les produits médicaux (annexe I « Exigences fondamentales »). La conception du produit est conforme à la classe I (annexe X) Directive 93/42/CEE du 05.09.2007.

Witten, 18.01.2013

Michel Trüman
Geschäftsführer / Managing Director / Gérant

EU DECLARATION OF CONFORMITY

For the Directive 2011/65/EU
(RoHS 2)

Manufacturer's Name: Völker GmbH
Manufacturer's Address: Wullener Feld 79,
58454 Witten, Germany
Name of Device: S582
Model Numbers: N/A
Serial Numbers: See product label, S582-
2014-30 onwards
Classification: Category 8 Annex 1

We, the undersigned, hereby declare that the above device complies with the provisions of the Directive 2011/65/EU of the European Parliament and of the Council of 8 June 2011 on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (EEE). This declaration is issued under the sole responsibility of "Völker GmbH."

Any modification of the equipment not authorized by "Hill-Rom, Inc." will invalidate this declaration.

This declaration is based upon:

- information provided in the product Technical File S582
- compliance with harmonized standard: EN 50581:2012, Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances

Signed for and on behalf of the manufacturer:

EU KONFORMITÄTS-ERKLÄRUNG

Zur Richtlinie 2011/65/EU
(RoHS 2)

Herstellername: Völker GmbH
Adresse des Herstellers: Wullener Feld 79, 58454
Witten, Germany
Benennung des Produktes: S582
Model-Nummer: N/A
Seriennummer: Siehe Produktkennzeichnung,
S582-2014-30 aufwärts
Klassifizierung: Kategorie 8 Annex 1

Mit der Unterschrift bestätigt die Firma Völker GmbH, dass die genannten Produkte die Anforderungen der 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und dem Ausschuss vom 08. Juni 2011 über den eingeschränkten Gebrauch gesundheitsgefährdender Substanzen in elektrischen oder elektronischen Produkten (EEE). Diese Erklärung wird unter der alleinigen Verantwortung der Völker GmbH herausgegeben. Jede Änderung an den Produkten, die nicht von der Völker GmbH freigegeben wurde, lässt die Gültigkeit dieser Erklärung erlöschen.

Diese Erklärung wird auf der Grundlage der folgenden Unterlagen abgegeben.:

- Information in der Produktakte (Technical File) zu dem Produkt S582
- Erfüllung der harmonisierten Norm EN 50581:2012, technische Dokumentation über die Untersuchung der elektrischen oder elektronischen Produkte bezüglich der Einschränkungen für die Anwendung gesundheitsgefährdender Stoffe.

Als Bevollmächtigter des Unternehmens unterschrieben durch:

Signature/Unterschrift:



Name & Title/ Name und Titel:

Jörg Waldeyer, Operational managing director and Management representative MWER

Date: July 22nd, 2014/ Datum: 22. Juli 2014

Tabelle 201 – Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit

(6.8.3.201 a) 3))


Das Bett ist für den Betrieb in der unten stehenden elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Aussendungsmessungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
HF-Aussendungen DIN EN 61000-3-2	Klasse A	Das Bett ist geeignet für den Einsatz in allen Einrichtungen, einschließlich Wohnbereichen und solchen bestimmt, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die für Wohnzwecke genutzt werden.
Spannungsschwankungen / Flicker DIN EN 61000-3-3	Stimmt überein	
RF- Emissionen CISPR 14 – 1	Stimmt überein	Das Bett ist nicht für die Verbindung mit anderen Geräten geeignet.

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit (6.8.3.201 a) 6)

Das Bett ist für den Betrieb in der unten stehenden elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfung	DIN EN 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Entladung statischer Elektrizität (ESD) DIN EN 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen und mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischen Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts DIN EN 61000-4-4	± 2 kV für Spannungsversorgung ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	± 2 kV für Spannungsversorgung Nicht anwendbar	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen DIN EN 61000-4-5	± 1 kV Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung	± 1 kV Gegentaktspannung Nicht anwendbar	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.


 Fortsetzung auf nächster Seite.


Störfestigkeitsprüfung	DIN EN 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen der Versorgungsspannung DIN EN 61000-4-11	$< 5 \% U_T$ (>95 % Spannungsspitze in U_T) für 0,5 Zyklen $40 \% U_T$ (60 % dip in U_T) für 5 Zyklen $70 \% U_T$ (30 % dip in U_T) für 25 Zyklen $< 5 \% U_T$ (>95 % dip in U_T) für 5 sec	$< 5 \% U_T$ (>95 % Spannungsspitze in U_T) für 0,5 Zyklen $40 \% U_T$ (60 % dip in U_T) für 5 Zyklen $70 \% U_T$ (30 % dip in U_T) für 25 Zyklen $< 5 \% U_T$ (>95 % dip in U_T) für 5 sec	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des Bettes fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das Bett aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) DIN EN 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
Bem. 1 : U_T ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.			

Tabelle 204 – Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit für alle Geräte und Systeme, die nicht lebenserhaltend sind (6.8.3.201 b))

Das Bett ist für den Betrieb in der unten stehenden elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfung	DIN EN 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Geleitete HF-Störgrößen DIN EN 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	3 V	

 Fortsetzung auf nächster Seite.

Störfestigkeitsprüfung	DIN EN 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Gestrahlte HF-Störgrößen DIN EN 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V/m	<p>Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum Bett einschließlich der Leitungen verwendet werden, als dem empfohlenem Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird.</p> <p>Empfohlener Schutzabstand</p> <p>$d = 1,17 \sqrt{P}$ 150 kHz bis 80 MHz</p> <p>$d = 1,17 \sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz</p> <p>$d = 2,33 \sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz</p> <p>Mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Metern (m).</p> <p>Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort ^a geringer als der Übereinstimmungspegel sein. ^b</p> <p>In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.</p> 

☞ Fortsetzung auf nächster Seite.

Bem. 1: Bei 80 MHz und 800 MHz, gilt der höhere Frequenzbereich.

Bem. 2: Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

^a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM – und FM – Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das Bett benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte das Bett beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z.B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des Bettes.

^b Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz, sollte die Feldstärke kleiner als 3 V/m sein.

Tabelle 206 – Empfohlener Schutzabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem Bett – für Geräte und Systeme, die nicht lebenserhaltend sind (6.8.3.201 b))

Das Bett ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des Bettes kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem Bett einhält. Der empfohlene Mindestabstand d ist von der maximalen Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes abhängig (siehe unten).

Nennleistung des Senders W	Schutzabstand gemäß der Frequenz des Senders m		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,17 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,17 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,33 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,37	0,37	0,74
1	1,17	1,17	2,33
10	3,69	3,69	7,38
100	11,67	11,67	23,33

Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.

Bem. 1 : Bei 80 MHz und 800 MHz, gilt der höhere Frequenzbereich.

Bem. 2 : Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

Ersatzteilbestellung/Reparaturauftrag

Ersatzteilbestellung

Reparaturauftrag

Anschrift: _____

Besteller: _____
Straße: _____
Postleitzahl/Ort/Land: _____
Telefonnummer: _____
Kundennummer: _____
Ihre Auftragsnummer: _____
Bestelldatum: _____
Unterschrift: _____

(Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben)

Bitte geben Sie alle Angaben sorgfältig und komplett ausgefüllt an, da es sonst zu unnötigen Bearbeitungs- und Lieferschwierigkeiten kommen kann.

Völker GmbH
Service
Wullener Feld 79
58454 Witten/Germany



Tel.: +49 2302 96096-0
 Fax: +49 2302 96096-66
 E-Mail: service@voelker.de

Lieferanschrift, falls abweichend zur Rechnungsanschrift

Anschrift: _____
Straße: _____
PLZ/Ort/Land: _____
Ansprechpartner: _____

Stempel



MODELL (Betten Typ)	IDENT-NUMMER/BAUJAHR (Typenschild an der Aufrichteraufnahme/ Kopfwange an der Innenseite)	ERSATZTEILBEZEICHNUNG/FEHLERBESCHREIBUNG (Typenschild an der Aufrichteraufnahme/ Kopfwange an der Innenseite)	ARTIKEL-NR.	ANZAHL	STANDORT DES BETTES (bei Reparatur angeben)

Ansprechpartner/Telefonnummer vor Ort bei Reparaturaufträgen: _____

(Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben)

000294E-27 07 2017

Die Völker GmbH weist darauf hin, dass innerhalb der Garantiezeit Schäden an Betten, die auf nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch schließen lassen, zu Ihren Lasten in Rechnung gestellt werden.

Erhältliches Zubehör für Modell S 582 1/3

Artikelnummer	Bezeichnung	Modell S 582
PZP-3060	Aufrichter mit Haltegriff (besteht aus Aufrichter BG6182 und Haltegriff KT2099-01)	•
ZK-936/1	Aufrichter	•
ZK-936/1 C	Aufrichter	•
ZK-936/2	Aufrichter mit Prägung	•
PZP-3060/2	Aufrichter mit Haltegriff inkl. Rollfunktion (besteht aus Aufrichter BG6182 und Haltegriff KT2212-03)	•
ZK-936/3	Aufrichter mit Rollgurt	•
ZK-936/3 C	Aufrichter mit Rollgurt	•
Dokumentenhalter MR	Dokumentenhalter mit Röntgenfach	•
Dokumentenhalter OR	Dokumentenhalter ohne Röntgenfach	•
ZK-969/2	Einsteckscheibe HPL	•
ZK-969/3	Einsteckscheibe HPL mit Löchern	•
ZK-983/2	Extensionsbügel	•
ZP-3051/4	Fixiergurthalterung	•
ZK-965	Halter für Gehhilfe	•
ZK-965/2	Halter für Gehhilfe	•
ZK-979	Halterung Einsteckscheibe	•
ZK-1044/3	Handschalterhalterung (Flexschlauch)	•
ZK-978/2	Handtuchhalter	•
ZP-3055/2	Infusionshalter für PZP-3060	•
ZK-937/3	Infusionshalter für ZK-936/1	•
ZK-937/2	Infusionshalter für ZK-936/2	•

Erhältliches Zubehör für Modell S 582 2/3


Artikelnummer	Bezeichnung	Modell S 582
ZK-939 R	Infusionsständer	•
ZK-939 ROV	Infusionsständer	•
ZK-939 UOV	Infusionsständer	•
ZK-939 S	Infusionsständer	•
ZK-939 U	Infusionsständer	•
ZK-1091	ISO-Normschiene	•
ZP-1083	ISO-Normschiene	•
ZP-1083/2	ISO-Normschiene	•
ZK-950 R	Namensschild	•
ZK-1084	Normschiene	•
ZK-948	Potentialausgleichskabel	•
ZK-962/2	Schreibplatte	•
ZK-982	Schutzbezug für Einsteckscheibe	•
ZK-1088	Schwenkbare Zubehörschiene	•
ZK-N.N.	Seitengittererhöhung für Liegefläche 2,00 m mit Rammschutz 37 cm	•
ZK-N.N.	Seitengittererhöhung für Liegefläche 2,10 m mit Rammschutz 37 cm	•
ZK-991 2.0	Seitengittererhöhung für Liegefläche 2,00 m mit Rammschutz 40 cm	•
ZK-991 2.1	Seitengittererhöhung für Liegefläche 2,10 m mit Rammschutz 40 cm	•
ZK-992 2.0	Seitengittererhöhung zum Aufklipsen für Liegefläche 2,00 m (8 cm hoch)	•
ZK-992 2.1	Seitengittererhöhung zum Aufklipsen für Liegefläche 2,10 m (8 cm hoch)	•
ZK-981 EN 2.0	Seitengitterschutzhauben für erhöhte Seitengitter (37 cm) für Liegefläche 2,00 m	•


Erhältliches Zubehör für Modell S 582 3/3

Artikelnummer	Bezeichnung	Modell S 582
ZK-981 EN 2.1	Seitengitterschutzhauben für erhöhte Seitengitter (37 cm) für Liegefläche 2,10 m	•
ZK-981 E 2.0	Seitengitterschutzhauben für erhöhte Seitengitter (40 cm) für Liegefläche 2,00 m	•
ZK-981 E 2.1	Seitengitterschutzhauben für erhöhte Seitengitter (40 cm) für Liegefläche 2,10 m	•
ZK-981 2.0	Seitengitterschutzhauben für Liegefläche 2,00 m	•
ZK-981 2.1	Seitengitterschutzhauben für Liegefläche 2,10 m	•
ZK-1089	Transducer-Halterung	•
ZK-943	Universalhaken	•
ZK-940/3	Urinflaschenkorb	•
ZK-1040/2	Urinflaschenkorb	•

Voraussetzung für die Benutzung der elektronischen Gebrauchsanweisung

Um die elektronische Version dieser Gebrauchsanweisung (PDF-Datei) öffnen zu können, muss der Adobe Reader 5.0 oder neuer (bzw. eine entsprechende Adobe Acrobat Version oder ein anderes Programm zum Betrachten von PDF-Dateien) auf Ihrem Computer installiert sein.

Der Adobe Reader steht für fast alle Betriebssysteme zur Verfügung. Die jeweils neueste Version kann kostenlos unter <http://get.adobe.com/de/reader/>  heruntergeladen werden.

Die elektronische Version dieser Gebrauchsanweisung finden Sie im Internet unter www.voelker.de .

Markenzeichen

Adobe, Acrobat und Reader sind geschützte oder eingetragene Markenzeichen der Adobe Systems Incorporated.
Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

VÖLKER

Völker GmbH

Wullener Feld 79 · 58454 Witten/Germany

Telefon +49 2302 960 96-0 · Telefax +49 2302 960 96-16

www.voelker.de · info@voelker.de